

Bedienungsanleitung **Turbo Twist Sport**

Typ: **TTS 3 Power-HOCKEY**

Deutsch V.4.0, 2021-09-02



CE



Hauptsitz

DEGONDA-REHAB SA
Av. Du Rond-Point 8
CH-1006 Lausanne

Tel. ++41 (0)21 613 81 00
Fax ++41 (0)21 613 81 10

Produktion:

DEGONDA-REHAB SA
C.F.L. Lohnerstrasse 22
CH-3645 Gwatt (Thun)

Tel. ++41 (0)33 334 20 49

Technischer Redakteur:
Ort:

Dario Mariani
Gwatt (Thun), Schweiz

Inhalt

Pre-Sales Informationen	- 6 -
Einleitung zur Bedienungsanleitung	- 11 -
Zweckbestimmung Elektro-Sport-Rollstuhl TTS 3.....	- 12 -
Funktionen und/oder Optionen.....	- 12 -
Sicherheit	- 12 -
Zielgruppe: Sportbegeisterte Menschen mit Selbstverantwortung	- 13 -
Wichtige Symbole in der Anleitung.....	- 14 -
Wichtige Symbole auf dem Fahrzeug.....	- 15 -
Allgemeine Sicherheitshinweise	- 16 -
Sicherheitshinweise für Pflege und Wartung.....	- 16 -
Sicherheitshinweise zu elektromagnetischer Verträglichkeit	- 17 -
Sicherheitshinweise zum Fahrbetrieb / Schiebebetrieb.....	- 18 -
Die wichtigsten Teile	- 19 -
Ein- und Aussteigen	- 20 -
Seitenteil entfernen / einsetzen Standardsitz	- 20 -
R-Net Bedienteil LED	- 21 -
Aufbau des Bedienteils R-NET LED.....	- 21 -
Ein/Aus-Taste	- 21 -
Batterieanzeige / Spannungsanzeige	- 21 -
Elektrischer Verstellmodus aktivieren	- 22 -
Wegfahrsperrung aktivieren / deaktivieren.....	- 22 -
Fahrprofilwahl	- 22 -
Joystick.....	- 22 -
Lüfter ein/aus	- 23 -
Den Rollstuhl an die Sitzhaltung des Benutzers anpassen	- 24 -
Anpassungsmöglichkeiten des Bedienteils und der Armlehnen	- 24 -
Bedienteil an der Armlänge anpassen	- 24 -
Höhe der Armlehnen einstellen.....	- 24 -
Anpassungsmöglichkeiten der Sitzbreite und Sitztiefe	- 25 -
Sitzbreite einstellen (Standard- und Biositz)	- 25 -
Sitztiefe einstellen bis 480 mm (Standardsitz)	- 26 -
Sitztiefe einstellen 500 mm bis 540 mm (Standard- und XL-Sitz)	- 27 -
Armpolster einstellen.....	- 28 -
Höhe des Kleiderschutzes einstellen	- 29 -
Rückenlehne einstellen	- 29 -
Rückenlehne einstellen Standardsitz mit Gasdruckfeder	- 29 -

Sitzposition einstellen (ohne elektrische Sitzeinwinkelung)	30 -
Fuss- und Beinstützen einstellen.....	31 -
Standardbeinstützen geteilt	31 -
Länge der Beinstütze einstellen	31 -
Winkel der Beinstütze einstellen	32 -
Beinstütze für Fussbrett in der breite einstellen	32 -
Fahren.....	33 -
Vor der ersten Fahrt	33 -
Hindernis überwinden.....	33 -
Steigung und Gefälle.....	34 -
Parken und Stillstand	34 -
Schiebebetrieb	35 -
Motor auskuppeln / Magnetbremse.....	35 -
Heckradblockierung	36 -
Elektrik.....	37 -
Sicherung der Fahrelektronik	37 -
Die Hauptsicherung.....	38 -
Batterie und Ladegerät.....	39 -
Wissenswertes über Lithium-Ionen-Batterie.....	39 -
Batterie laden	39 -
Ladebuchse für Ladegerät und laden.....	41 -
Batterie austauschen	42 -
Batterie entfernen	43 -
Neue Batterien anschliessen	43 -
Defekte Batterie, wie vorgehen!	43 -
Rollstuhl mit eingebauter Lithium Batterie.....	44 -
Lufttransport (Flugreisen)	44 -
Vorbereitung für Einlagerung (> 4 Wochen nicht in Gebrauch)	44 -
Reparatur und Wartung.....	45 -
Wartung.....	45 -
Reinigung des Fahrzeuges	47 -
Reifendruck anpassen.....	47 -
Transport.....	48 -
Verladen des Rollstuhls.....	48 -
Den Rollstuhl für den Transport sichern.....	49 -
Sicherung der Person im Rollstuhl	50 -
Fehlerdiagnose und Fehlercodes	51 -
Fehler-Diagnose.....	51 -
Fehlercodes und Diagnosecodes	51 -

Entsorgung- 53 -
Herstellergarantie- 54 -
Technische Daten.....- 56 -
Typenbezeichnung und Typenschild.....- 58 -
EC-REP: Bevollmächtigte innerhalb der EU resp. EWR.....- 58 -

Pre-Sales Informationen

Der Turbo Twist Sport, Typ TTS 3 Power-HOCKEY, (nachfolgend kurz TTS 3 genannt), ist ein leistungsstarker Sport-E-Rollstuhl, der dich als sportbegeisterte Person zum Sieger und zur Siegerin macht!

Nachfolgend liefern wir dir die Pre-Sales Informationen zu bestimmten Themen:

Thema/Frage	Information/Antwort
Wie kann ich die Informationen über den TTS 3 erfahren, wenn ich eingeschränkt sehen und / oder lesen kann?	<p>Du kannst diese Dokumentation auf www. Degonda.ch als PDF in deiner Sprache herunterladen und mithilfe von marktüblichen, z.T. kostenlosen Programmen dir vorlesen lassen.</p> <p>Suche auf dem Internet nach den Stichworten «PDF vorlesen lassen Freeware» und du findest eine einfache Lösung für die wichtigsten Plattformen (MacOS, iOS, Android sowie Windows).</p>
Ist der TTS 3 für mich geeignet? Für wen ist der TTS 3 konzipiert worden und auch geeignet?	<p>Der TTS 3 ist ausschliesslich für Sport- und Spasszwecke gebaut! Du solltest als Spass an Sport und Spiel haben!</p> <p>Also wir glauben, der TTS 3 löst bei allen sport- und spielbegeisterten Menschen Begeisterung aus!</p> <p>Insbesondere ist der TTS 3 natürlich konzipiert für sportbegeisterte Menschen mit körperlichen Einschränkungen, die trotzdem sitzend einen Bewegungssport ausüben wollen.</p> <p>Da der TTS 3 ein leistungsstarker E-Sport-Rollstuhl ist, ist es wichtig, dass du deine körperliche und mentale Belastbarkeit kennst oder zumindest zusammen mit deinem Trainer/Arzt/medizinischen Berater besprechen und vor dem Kauf einschätzen willst.</p> <p>Der TTS 3 kann dein technischer Ansprechpartner in Absprache mit dir auf dich einstellen und immer wieder optimieren, so dass du richtig Spass bekommst, deine Grenzen auszutesten ohne dich zu gefährden.</p> <p>Du musst die Fähigkeit haben, deinen TTS 3 mittels Joystick und Bedienkonsole zu kontrollieren.</p> <p>Es besteht eine Zuladungsobergrenze von 100 kg!</p>
Wer betreut und wartet meinen TTS 3 technisch?	<p>Du kannst unter www.degonda.ch online einen Händler in deiner Nähe aussuchen. Diese Händler werden von uns mit allen notwendigen Informationen und Material beliefert. Du kannst auch direkt bei Degonda Rehab SA Unterstützung erhalten. Wir sind gerne für dich da. In vielen Fällen organisieren die Power Hockey Clubs selbst den notwendigen Support.</p>
Verwendungszweck	<p>Der TTS 3 ist ausschliesslich ein S-Sport-Rollstuhl, insbesondere für Power Hockey. Er ist weder für Aussenbereich noch für öffentliche Alltagsumgebungen zugelassen.</p>
Verwendungsumgebung	<p>Der TTS 3 ist nur für Innenbereiche und speziell für Bereiche, die für Sportzwecke abgegrenzt sind (Spielfelder) konzipiert. Die Umgebung muss trocken sein, die Temperatur 5 °C bis 25 °C. Der TTS 3 ist nur</p>

Thema/Frage	Information/Antwort
	für ebene Unterlagen ohne Steigungen oder Hindernisse gedacht.
Rollstuhl Klasse	<p>Der TTS 3 ist ein Sonderprodukt, das ausschliesslich für den Sport entwickelt wurde. Er ist keiner Rollstuhl-Klasse zugehörig, auch wenn er eine gewisse Nähe zur Klasse A (Innenbereich) hat.</p> <p>Aber als Sportgerät sind wichtige Abgrenzungen zu herkömmlichen Anforderungen an klassifizierte Rollstühle unentbehrlich: der TTS 3 fährt vor- und rückwärts mit bis zur maximalen Geschwindigkeit. Er hat keine Beleuchtung und keine Schiebegriffe. Das sind nur einige der Abgrenzungen gegenüber den bestehenden Rollstuhlklassen.</p>
Welche Anpassungen können ich oder meine technisch verantwortliche Stelle am TTS 3 vornehmen?	<p>Der TTS 3 soll möglichst gut an dich angepasst werden. Hierfür stellen wir dir und deiner technischen Stelle Unterlagen zur Verfügung. Die Anpassungen betreffen zuerst einmal die Hardware: Sitzhöhe, Sitzbreite, Sitztiefe, Fuss-Stützenhöhe und -Abwinkelung, Sitzkantelung, Armlehnenhöhe.</p> <p>Der TTS 3 kann aber in vielen Aspekten (Fahrmodus, max. Geschwindigkeiten, Beschleunigung, Bremskraft etc.) so programmiert und angepasst werden, dass er für dich den grössten Spass bei höchster Sicherheit bietet.</p>
Wie kann ich den TTS 3 umprogrammieren?	<p>Aber hallo! Du gehst jetzt ans Eingemachte!</p> <p>Die Programmierung des TTS 3 ist kein Hexenwerk und es besteht hierzu eine spezielle Schulung mit Schulungsunterlagen. Also kein Problem.</p> <p>Aber: Wir verlangen hierzu den Gang zu deinem Händler oder Teamchef, zu der technischen Stelle, die dir Support gibt. Wir wollen sicherstellen, dass durch die Programmierung in keinem Fall Gefahrensituationen entstehen.</p> <p>Denn: Durch die Programmierung werden deine Befehle über Joystick und Steuerkonsole von deinem TTS 3 plötzlich anders verstanden, so dass bei unbedachter Manipulation gefährliche Situationen entstehen können.</p> <p>Kurz: Ist alles möglich – hier muss du aber etwas Geduld mitbringen und Erfahrung sammeln.</p>
Kann der TTS 3 gefaltet oder für den Transport zerlegt werden?	<p>Nein.</p> <p>Der TTS 3 ist kompakt und muss in einem Stück transportiert oder verstaut werden.</p> <p>Auch die Batterie bleibt für den Transport oder die Einlagerung mit Vorteil im TTS 3 drin.</p>
Was darf ich und meine Team, was muss der	Dein TTS 3 ist so konzipiert, dass dein Händler oder deine verantwortliche technische Stelle ihn im normalen Rahmen warten können. Hierfür finden sich

Thema/Frage	Information/Antwort
Hersteller am TTS 3 manipulieren?	alle Angaben im Manual TTS 3, das du jederzeit von www.degonda.ch als PDF herunterladen kannst. Alle Komponenten, die in diesen Unterlagen nicht zur Reparatur, Manipulation, Wartung erwähnt sind, sind in jedem Fall nicht zu öffnen oder einzelne Bestandteile zu zerlegen. Alle im Manual beschriebenen Manipulationen, die nicht explizit dem Hersteller vorenthalten sind, dürfen von dir und deinem Team durchgeführt werden. Im Zweifelsfalle stehen wir dir und deinem Team gerne für Beratung zur Verfügung!
Kann ich mich in meinem TTS 3 sitzend transportieren lassen?	Nein. Der TTS 3 ist für den Transport vorgesehen, aber ohne dich als Piloten. Das ist unabhängig von irgendwelchen TTS 3-Optionen, die du wählen kannst. Du bist sowieso sicherer im Transportwagen-Sicherungssystem!
Wie kann ich den TTS 3 transportieren?	Dein TTS 3 ist mit speziell für den Transport vorgesehenen Fixierungshaken/-punkten ausgerüstet. Er gilt auch mit Batterie ausgerüstet (die Batterie muss drin verbaut bleiben – Batterie NICHT separat transportieren!) nicht als Gefahrgut und kann ohne weiteres über Land oder per Flugzeug transportiert werden. Auf unserer Homepage haben wir für dich viele nützliche Infos bereitgestellt. Aber wie immer: Bei Fragen zu deinem TTS 3 stehen wir dir und deinem Team gerne zur Verfügung!
Welche standardmässigen Optionen gibt es beim TTS 3?	Mache dir keine Sorgen, auch wenn dir hier eine Option fehlen sollte: Die Degonda Rehab SA und ihr Team gerne bereit mit dir über deine Bedürfnisse und Wünsche zu sprechen. Anders gesagt: Sonderanfertigungen werden im Rahmen des Gesetzes und unseren Möglichkeiten gerne von uns durchgeführt. Aber jetzt erst einmal zu der Frage nach Optionen ab Stange: Die findest du unterhalb dieser Tabelle aufgelistet.

Abmessungen mit Optionen ab Stange	
Gesamtlänge	985 – 1'055 mm
Gesamtbreite Standardversion	795 mm
Gesamtbreite schmale Version (Option)	755 mm
Sitzhöhe	380 - 420 mm
Sitzbreite (nach Kompatibilitätsliste)	320 - 590 mm
Sitztiefe (nach Kompatibilitätsliste)	340 - 540mm

Abmessungen mit Optionen ab Stange	
Fußstützenhöhe (Unterschenkellänge)	330 - 430 mm
Maximale Abwinkelung Fusstütze	+ / - 25 °
Manuelle Sitzkantelung	0°/+3°/+6°
Sitzwinkel/Sitzkantelung elektrisch Option 1	0 ° bis +30 °
Sitzwinkel/Sitzkantelung elektrisch Option 2	-3 ° bis +27 °
Armlehnen Höhe ab Sitzplatte	160 - 280 mm
Dimensionen Armlehnen	80 X 320 mm
Dimensionen Armlehnen Option	80 X 370 mm

Sonstige Abmessungen	
Gesamthöhe (je nach Rückengröße)	ca. 900 mm
Bodenfreiheit	85 mm

Thema/Frage	Information/Antwort
Was gibt's sonst noch an technischen Daten zum TTS 3?	Vorab: Wir haben Extra-Power! Gerade erst im 2021 haben wir ein Batterie-Upgrade gemacht! Ab sofort gibt's 40 Ah aus einer Lithium-Ionen-Batterie! Die nächste Tabelle enthält viele technische Daten zu deinem TTS 3.

Elektrisches System	
Motoren	2 x 15 km/h 350W
Lithium-Ionen-Batterie	1 x 24V 40Ah (1'036 Wh)
Elektronik (Power Modul)	120A
Hauptsicherung	80A
Ladegerät	
Ladegerät 24V/12A (Magnetstecker)	24V/12A
Schnellladegerät 24V/25A (Zusatzoption)	24V/25A
Netzanschluss	230V AC, 50-60 Hz
Gewicht	
Leergewicht	ca. 100 kg
Max. Zuladung	100 kg
Räder Lenkrad	

100x30mm (6“) Doppelrad schwarz	pannensicher
Räder Antriebsrad	
3.00-10mm (16x3.5“) Strassenprofil Luft	(36 psi) max. 2,5 bar

Fahreigenschaften	
Max. Geschwindigkeit	15 km/h
Minimaler Bremsweg bei max. Geschwindigkeit	300 mm**
Max. kippsichere Steigfähigkeit	0 %
Statische Stabilität beim Bergauf-, Bergab- und Seitwärtsfahren	6 %
Dynamische Stabilität beim Bergauf-, Bergab- und Seitwärtsfahren	Der TTS 3 darf nur in der Ebene gefahren werden. Der TTS 3 ist nicht für Steigungen und Abfahrten konzipiert.
Max. überwindbare Hindernishöhe	15 mm (mit Begleitperson)
Wenderadius	930 mm
Reichweite / Betriebsdauer *	Ca. 1,5Std – 2,5Std*
Reichweite / Fahren auf Reserve	Approx. 500'000 mm

*Reichweite / Betriebsdauer: Dieser angegebene Wert basiert auf vielen Erfahrungen aus Training und Turnieren/Spielen. Natürlich ist die Betriebsdauer deines TTS 3 stark abhängig von deiner Fahrweise, von der Intensität des Spiels, von den Pausen etc. Aber es ist ein Erfahrungswert.

Wir hoffen, dass wir die meisten deiner Fragen beantworten konnten. Aber falls wir es noch nicht erwähnt haben:

Uns und deinen Händler kannst du jederzeit fragen.

Wir freuen uns auf dich!

Dein Team Degonda Rehab SA

Einleitung zur Bedienungsanleitung

Sehr geehrte Benutzerin, geehrter Benutzer,
Es freut uns, dass Sie sich für den neuen Elektrorollstuhl Turbo Twist Sport, Typ TTS 3 Power-Hockey, entschieden haben. Im Bestreben für Ihre volle Zufriedenheit, für bestmögliche Sicherheit und für unbeschwerte Zeiten mit dem TTS 3 arbeiten wir, das Degonda-Rehab SA-Team, jeden Tag mit viel Elan und Begeisterung.

Ein Elektrorollstuhl ist, wie jedes andere Fahrzeug auch, ein technisches Hilfsmittel. Es ist erklärungsbedürftig, benötigt eine regelmässige Pflege und birgt bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren in sich. Deshalb muss die richtige Handhabung erlernt werden. Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Elektrorollstuhls vertraut zu machen und Unfälle zu vermeiden.
Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch.

Einige der durchzuführenden Wartungen und Einstellungen können vom Benutzer oder von Begleitpersonen vorgenommen werden. Bestimmte Einstellungen erfordern jedoch eine technische Ausbildung und dürfen nur von Ihrem Fachhändler ausgeführt werden. Beschädigungen und Fehler, die durch die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder infolge schlechter Wartung entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Das Konformitätsverfahren gemäss VII der Richtlinie (EU) 2017/745 wurde durchgeführt, wodurch die CE-Kennzeichnung auf dem TTS 3 angebracht werden darf. Bei Bedarf kann die entsprechende Konformitäts-Erklärung bei Degonda-Rehab SA angefordert werden.

MD Der TTS 3 ist unter der Richtlinie (EU) 2017/745 als Medizinprodukt der Klasse I (eins) eingestuft.

Die Informationen, Abbildungen, Illustrationen und technischen Daten entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Ausgabe dieser Bedienungsanleitung. Sie dienen lediglich der Erklärung und Veranschaulichung und erheben nicht den Anspruch die einzelnen Rollstuhlkomponenten exakt wiederzugeben.



HINWEIS:

Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen. Es sind daher auch Kapitel und Optionen aufgeführt, die für Ihr individuelles Fahrzeug möglicherweise nicht zutreffen.

Wir behalten uns das Recht auf Produkt- und Informationsänderungen ohne vorherige Ankündigung vor.

Zusätzliche Informationen über unsere Produkte finden sie auf unserer Webseite: www.degonda.ch oder auf Anfrage.

Jede neue Information, die für die Sicherheit des TTS 3 und seine Fahrerin wichtig ist, wird den Endkunden durch ihren Vertragshändler zugestellt, die von Degonda Rehab SA entsprechend informiert werden. Auf dieselbe Weise werden Sie bei allfälligen Rückrufen informiert.

Zweckbestimmung Elektro-Sport-Rollstuhl TTS 3

Der TTS 3 ist ein exklusiv für den Sport konzipierter Sportrollstuhl, der prinzipiell ein **Sonderprodukt ist und keiner bestehenden Rollstuhlkategorie** gemäss EN 12184 zugeordnet werden kann.

Anwendungsbereich

Der TTS 3 ist ausschliesslich für Sportzwecke konstruiert worden und wurde bestimmt für den Einsatz im Sport im Innenbereich und in Sporthallen. Er ist ebenfalls geeignet für den Einsatz in diversen Sportarten (Tennis, Badminton, Agility etc.) in eindeutig abgegrenzten Spielfeldern.

Der TTS 3 ist ausschliesslich in trockener Umgebung (relative Feuchtigkeit $\leq 60\%$) und bei mittleren Temperaturen (5°C bis 25°C) einzusetzen

Funktionen und/oder Optionen

Das Modell TTS 3 vereint Fortschritt und neuste Technologie – damit erleben Sie ein völlig neues Fahrgefühl, geschaffen für den Sport.

- Zwei Ausführungen erhältlich, standard- und schmale Version (790 mm/750 mm).
- In drei verschiedenen Sitzhöhen erhältlich.
- Elektrische Sitzkantelung.
- Verstellbare Sitzpositionen.

Sitzeinheit

- Standardsitz mit ergonomischem und in der Höhe verstellbarem Rückenblech.
- Rückenpolster mit verschiedenen Konturen erhältlich.

Lithium Power

Die Kraft stammt aus der Lithium-Ionen-Batterie. Dank des geringen Gewichts (die 1. Batterie wird eingebaut) bringt dies grosse Vorteile im Handling und eine bessere Beschleunigung des Rollstuhls. Vorbei sind die langen Ladezeiten von früher. Sobald der Rollstuhl auch nur für eine kurze Zeit am Strom angeschlossen wird, profitieren Sie von neuer Akku-Leistung.

Leistungsstark

Beste Leistungsdaten und die sehr kurze Bauweise zeichnen den mehrstufigen Stirnradantrieb aus. Dies ermöglicht eine ganz andere Konstruktionsweise des Rollstuhls, um somit den besten Wirkungsgrad im Sportbereich zu erlangen.

Sicherheit

Beachten Sie, dass Sie mit diesem Produkt ein leistungsstarkes Sportgerät erwerben, das in erster Linie dafür ausgelegt ist, eine möglichst hohe Leistung (Beschleunigung, Geschwindigkeit, Agilität etc.) im sportlichen Wettbewerb zu erreichen.

Um das erhöhte Risiko zu verringern, verfügt der TTS 3 im Notfall gegen mögliche Kollisionen standardmässig über einen Front- und Heckschutz.

Der Front- und Heckschutz ist nur für den Notfall als passive Sicherheit gedacht. Es ist keinesfalls Meinung und Zweck des Front-/Heckschutzes, dass Kollisionen weniger zu vermeiden oder gar zu provozieren wären.



Der TTS 3 ist kein Kirmes-Autoscooter!

Der Front- und Heckschutz hat dieselbe Funktion wie ein Airbag-System: gut für den Notfall, aber muss nach einer Kollision überprüft und allenfalls repariert werden.

Zielgruppe: Sportbegeisterte Menschen mit Selbstverantwortung

Die Sicherheit des TTS 3 hängt zu einem erheblichen Teil von der Eigenverantwortung der*des Piloten*in ab. Klären Sie zusammen mit Ihrem Arzt ab, ob für Sie bei der Verwendung des TTS 3 irgendwelche Kontraindikationen bestehen. Tasten Sie sich langsam an Ihre Leistungsgrenzen und diejenigen des TTS 3 heran.

Selbstüberschätzung und riskante Manöver bei hoher Geschwindigkeit können zu seitlichem Abkippen führen!

Der TTS 3 kann prinzipiell rückwärts wie vorwärts mit gleicher Leistung und Geschwindigkeit bewegt werden!



Sie müssen Ihre Fahrweise und die Programmierung Ihres TTS 3 unbedingt an Ihre Fähigkeiten anpassen (lassen)! Ihr Vertragspartner und der Hersteller sind Ihnen gerne behilflich.

Entwickeln Sie Ihre Fähigkeiten durch Übung und verbessern Sie die Abstimmung des TTS 3 durch die mitgelieferten Programmierungsoptionen (Ihr Händler berät Sie gerne). Je besser Sie den TTS 3 und seine Möglichkeiten kennen, je sicherer und erfolgreicher sind Sie im sportlichen Wettkampf! Und: Versichern Sie sich für den Fall eines Schadens!

Lesen Sie zuerst aufmerksam diese Bedienungsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise durch, um sich mit den Gefahren und Risiken vertraut zu machen, die sich aus dem Betrieb des Rollstuhls ergeben könnten. Lassen Sie den TTS 3 regelmässig technisch warten und melden Sie Ihrem Händler, wenn Sie eine Fehlfunktion vermuten! Jeder sicherheitsrelevante Vorfall sollten Sie unverzüglich dem Hersteller und der zuständigen Behörde Ihres Landes melden!

Für den bestimmungsmässigen Gebrauch sind folgende technischen Werte zu beachten:

Eigenschaft	(Maximal-) Werte	Bemerkungen
Geschwindigkeit	Maximal 15 km/h	
Kippsichere Steigfähigkeit	Maximal 0% Steigung	Bei > 0% bis max. 10% Steigung: NUR mit Begleitperson
Kippsichere Neigung	Maximal 0% negative Steigung	Bei > 0% bis max. 10% Neigung: NUR mit Begleitperson
Überwindbare Hindernishöhe	Maximal 15 mm	Nur mit Begleitperson
Wenderadius	93 0mm	
Maximale Betriebsdauer	Ca. 1.5h bis 2.5h	Abhängig von vielen Faktoren wie Steigung, Geschwindigkeit, Beschleunigung, Gesamtgewicht, Unterlage, Windverhältnisse, Temperatur
Leergewicht	100 kg	
Maximale Zuladung	100 kg	
Seitliche Stabilität	Der TTS 3 hat durch die leichte Batterie ein verhältnismässig tiefes Leergewicht, hat dadurch einen höheren Schwerpunkt und ist sehr agil.	Achtung: Die seitliche Stabilität ist abhängig von Gewicht und Höhe der Person und somit von der Höhe des Schwerpunkts.

Bitte vergleichen Sie auch das Kapitel «Technische Daten».

Der TTS 3 hat eine erwartete Lebensdauer von 6 Jahren, die aber davon abhängig ist, wie häufig und wie stark er verwendet ist. Die Lebensdauer erhöht sich bei regelmässiger Wartung und bei der Beachtung der vorliegenden Bedienungsanleitung.

Wichtige Symbole in der Anleitung



HINWEIS:

Dieses Symbol kennzeichnet allgemeine Hinweise oder Informationen, die den Umgang mit Ihrem Produkt vereinfachen und auf besondere Funktionen hinweisen.



ACHTUNG !

Dieses Symbol warnt vor allgemeinen Gefahren.

Befolgen Sie die Anweisungen, um Verletzungen oder Schäden am Produkt zu vermeiden!



ELEKTRISCHE SPANNUNG:

Dieses Symbol warnt vor gefährlicher elektrischer Spannung.

Befolgen Sie die Anweisungen um Verletzungen oder Schäden am Produkt zu vermeiden.



Umgang mit und Anpassung am Produkt:

Dieses Symbol kennzeichnet allgemeine Hinweise, die den Umgang mit Ihrem Produkt vereinfachen und auf besondere Funktionen hinweisen.



Entsorgung:

Dieses Symbol kennzeichnet allgemeine Hinweise zur Entsorgung von Material.



SYMBOL HERSTELLER:

Dieses Symbol kennzeichnet den Hersteller Ihres Produktes.



SYMBOL HERSTELLER NUR UMRIS: Dieses Symbol gibt das Produktionsjahr an.



BEVOLLMÄCHTIGTER VERTRETER IN DER EU ODER IM EWR:

Dieses Symbol gibt den Bevollmächtigten für Ihr Produkt an, der seinen Sitz in der EU oder im EWR hat.



MEDIZINPRODUKT

Dieses Symbol zeigt an, dass ihr Produkt ein Medizinprodukt ist.



SERIENNUMMER

Gibt die Seriennummer des Herstellers an, mit der ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.



GEBRAUCHSANWEISUNG KONSULTIEREN

Weist darauf hin, dass der Benutzer die Gebrauchsanweisung konsultieren muss.



EU KONFORMITÄT

Europäisches Konformitätszeichen (CE) für Medizinprodukte der Klasse I.

Wichtige Symbole auf dem Fahrzeug



Dieses Symbol informiert wo der Rollstuhl für Transportzwecke befestigt werden darf



Klemmgefahr-Symbol

Bei diesem Symbol besteht Klemmgefahr von Körperteilen, Kleidern etc. Besonders im Zusammenhang mit elektrisch verstellbaren Einrichtungen ist grosse Vorsicht geboten!



Informations-Symbol

Bei diesem Symbol dürfen die Bauteile nicht verwendet werden um den Rollstuhl anzuheben.



Informations-Symbol

Dieses Symbol kennzeichnet am Rollstuhl und seinem Zubehör die zu verwendeten Batterien und Ladegeräte.



Informations-Symbol

Dieses Symbol kennzeichnet am Rollstuhl und seinem Zubehör die zu verwendeten Batterien und Ladegeräte.

Allgemeine Sicherheitshinweise



Verletzungsgefahr besteht bei jeder Verwendung des Elektrorollstuhls entgegen den Vorgaben der Gebrauchsanweisung!

- Verwenden Sie den Rollstuhl ausschließlich gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung!
- Beachten Sie insbesondere alle Sicherheitshinweise!

Verletzungsgefahr und Gefahr von Schäden am Elektrorollstuhl bei eingeschränkter Fahrtüchtigkeit!

- Den Rollstuhl nicht benutzen, wenn Ihre Fahrtüchtigkeit eingeschränkt ist, z.B. durch Medikamente oder Alkohol! Gegebenenfalls muss die Bedienung durch eine Begleitperson erfolgen, die körperlich und geistig dazu geeignet ist!

Verletzungsgefahr, falls sich der Rollstuhl ungewollt in Bewegung setzt!

- Den Rollstuhl abschalten, bevor Sie einsteigen, aussteigen oder mit Gegenständen hantieren, die auf Grund von Größe, Form oder Gewicht mit dem Joystick in Berührung kommen könnten!
- Wenn der Antrieb ausgekuppelt ist, sind die Motorbremsen deaktiviert. Deshalb ist das Schieben durch eine Begleitperson am Gefälle nur bei äußerster Vorsicht erlaubt. Lassen Sie einen Rollstuhl niemals mit ausgekuppeltem Antrieb an oder vor einem Gefälle stehen. Kuppeln Sie den Antrieb nach einem Schiebevorgang immer sofort wieder ein! Das Auskuppeln ist nur für Begleitpersonen vorgesehen.
- Setzen Sie den TTS 3 nicht lange direkter Sonneneinstrahlung aus. Die Oberflächen können sich dabei stark erhitzen und bei ihrer Berührung Schmerzen verursachen.

Sicherheitshinweise für Pflege und Wartung



Unfallgefahr und Garantieverlust drohen bei unzureichender Wartung!

- Aus Sicherheitsgründen und um Unfälle vorzubeugen, die aus nicht rechtzeitig erkanntem Verschleiß resultieren, ist es wichtig, das Elektrofahrzeug unter normalen Betriebsbedingungen in jährlichem Abstand einer Inspektion bei Ihrem Fachhändler zu unterziehen.
- Unter erschwerten Betriebsbedingungen, z.B. täglicher Einsatz auf dem Spielfeld oder beim Einsatz im Ligabetrieb, mit häufig wechselnden Rollstuhlbenutzern, ist es zweckmäßig, zusätzlich Zwischenkontrollen der Bremsen, Anbauteile und des Fahrwerks zu veranlassen!
- Die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ist nicht gestattet. Der TTS3 ist ein Sportgerät und darf nur auf ebenen und abgesperrten Strassen/Sporthallen verwendet werden.
- Der Fahrzeugführer ist für den betriebssicheren Zustand des Fahrzeuges verantwortlich! Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Fahrzeuges führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung!

Sicherheitshinweise zu elektromagnetischer Verträglichkeit

Dieses elektrische Fahrzeug wurde erfolgreich nach internationalen Normen auf seine elektromagnetische Verträglichkeit hin geprüft. Allerdings können elektromagnetische Felder, wie sie von Radio- und Fernsehsendern, Funkgeräten und Mobiltelefonen erzeugt werden, die Funktion von elektrischen Fahrzeugen möglicherweise beeinflussen.

Die in unseren Fahrzeugen verwendete Elektronik kann ebenfalls schwache elektromagnetische Störungen verursachen, die aber unterhalb der gesetzlichen Grenzen liegen. Deshalb bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:



Gefahr von Fehlfunktion auf Grund elektromagnetischer Einstrahlung!

- Vermeiden Sie, in die Nähe starker Radio- und Fernsehsender zu kommen!
 - Falls sich das Fahrzeug ungewollt in Bewegung setzt bzw. sich die Bremsen lösen, schalten Sie es sofort aus!
 - Das Hinzufügen von elektrischem Zubehör und anderen Komponenten oder das Modifizieren des Fahrzeugs können es für elektromagnetische Einstrahlung / Störung anfällig machen. Beachten Sie, dass es keine wirklich sichere Methode gibt, die Auswirkung solcher Modifikationen auf die Störsicherheit zu ermitteln!
 - Melden Sie alle Vorkommnisse ungewollter Bewegung des Fahrzeugs bzw. Lösen der Elektrobremsen beim Hersteller!
-

Sicherheitshinweise zum Fahrbetrieb / Schiebetrieb



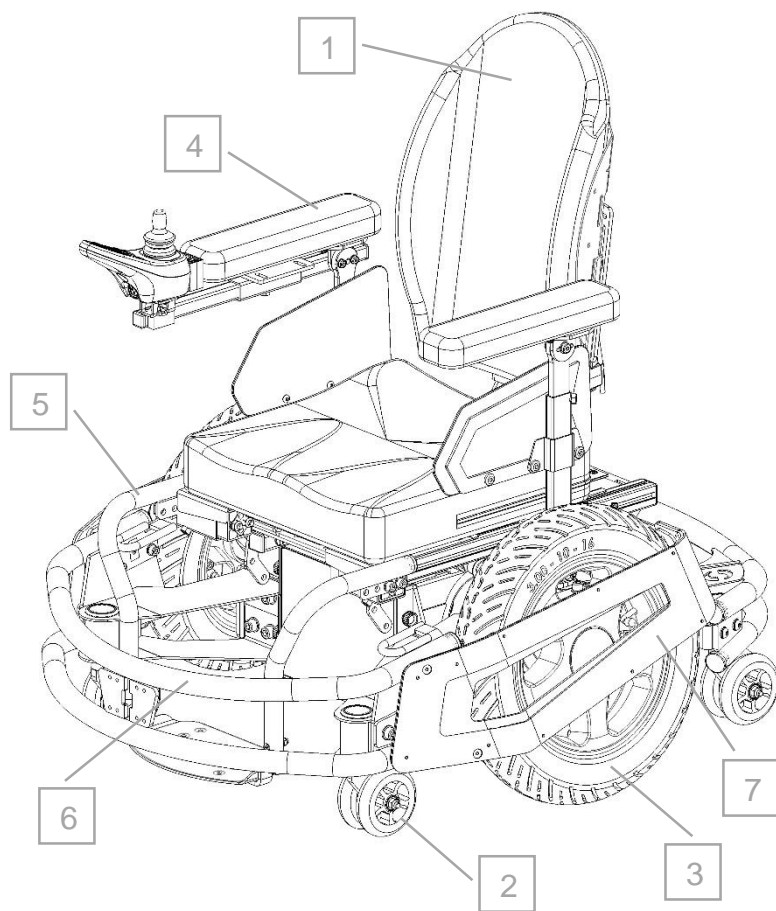
Verletzungsgefahr durch Umkippen des Elektrorollstuhls.

- Steigungen und Gefälle nur mit aufrechter Rückenlehne und abgesenkter Sitzkantelung (falls vorhanden) **und nur mit Begleitperson** befahren.
- Gefällstrecken nur mit Assistenz und mit max. 1/3 der Höchstgeschwindigkeit befahren. Vermeiden Sie plötzliches Bremsen oder Beschleunigen an Gefällen.
- Versuchen Sie auch mit Begleitperson nie, ein Hindernis an einer Steigung oder an einem Gefälle zu überwinden.
- Versuchen Sie nie, mit Ihrem Elektrorollstuhl eine Treppe herauf oder herunter zu fahren!
- Hindernisse - auch mit Begleitperson - stets rechtwinklig anfahren. Vorderräder und Hinterräder in einem Zug über das Hindernis fahren, nicht auf halbem Weg anhalten. Beachten Sie die maximale Hindernishöhe (siehe technische Daten).
- Vermeiden Sie es, Ihren Schwerpunkt während der Fahrt zu verlagern, sowie ruckartige Fahrhebelbewegungen, bzw. Richtungsänderungen vorzunehmen.
- Es darf nur eine Person gleichzeitig mit dem Rollstuhl fahren.
- Maximale Nutzlast beachten (siehe technische Daten).
- Beachten Sie, dass der Rollstuhl beschleunigt oder bremst, wenn Sie den Fahrmodus während der Fahrt ändern.
- Bei hohen Geschwindigkeiten beim Drehen, in engen Kurven, bei schnellem Fahrtrichtungswechsel sowie beim Wechsel von Bereichen mit niedriger Friktion besteht erhöhte Kippgefahr.
- Um ein Umkippen und somit Verletzungen oder Sachschäden zu vermeiden, ist es angebracht, die Geschwindigkeit bei Drehbewegungen/Kurvenfahrten und ähnlichen Fahrtrichtungswechsel zu reduzieren.
- Verletzungsgefahr, falls die Beinstützen durch Gebrauch als Trittbrett brechen! Beinstützen nicht als Trittbrett zum Ein- und Aussteigen benutzen, da dadurch das System beschädigt oder der Benutzer verletzt werden kann.

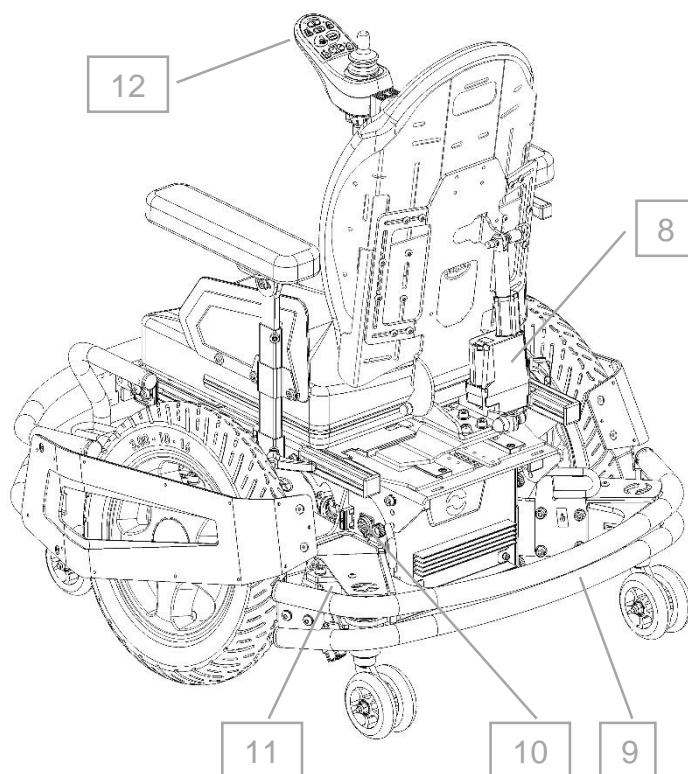
Die wichtigsten Teile

TTS 3

- 1) Rücken
- 2) Lenkräder
- 3) Antriebsräder
- 4) Armlehne
- 5) Beinstütze
- 6) Frontschutz
- 7) Seiten/Motorenschutz



- 8) Elektrischer Rücken (electric backrest)
- 9) Heckradbügel (rear wheel bumper)
- 10) Ladebuchse (charging socket)
- 11) Heckradblockierung ein/aus (rear wheel lock on/off)
- 12) Bedienteil/ Joystick (control panel/joystick)



Ein- und Aussteigen



Verletzungsgefahr, falls die Beinstützen durch Gebrauch als Trittbrett brechen!

- Beinstützen nicht als Trittbrett zum Ein- und Aussteigen benutzen, da dadurch das System beschädigt oder der Benutzer verletzt werden kann.
-

Seitenteil entfernen / einsetzen Standardsitz

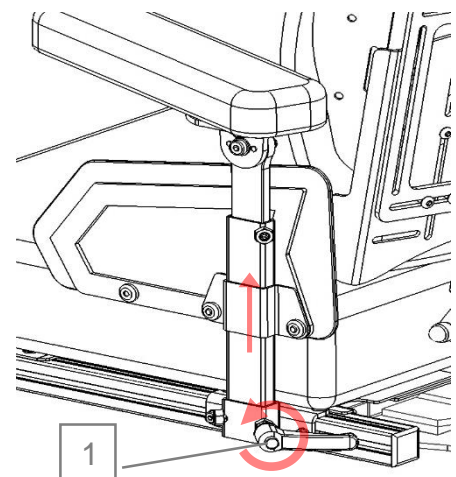
Um seitlich ein- und auszusteigen, muss das Seitenteil entfernt werden.

Entfernen:

- Klemmhebel (1) lösen.
- Seitenteil aus der Aufnahme herausziehen.

Einsetzen:

- Seitenteil in die Aufnahme einschieben
- Klemmhebel (1) festziehen.



R-Net Bedienteil LED

Aufbau des Bedienteils R-NET LED

Bedienelemente:

- 1) Ein/Aus-Taste
- 2) Warnblinker
- 3) Hupe
- 4) Licht
- 5) Verstellmodus aktivieren
- 6) Blinker links
- 7) Fahrprofil Geschwindigkeit reduzieren
- 8) Fahrprofil Geschwindigkeit erhöhen
- 9) Blinker rechts
- 10) Joystick
- 11) Spannungsanzeige
- 12) R-Net-Batterieanzeige/Error-Code-Anzeige



Ein/Aus-Taste

Bedienteil einschalten (EIN/AUS-Taste). Die LED's am Bedienteil leuchten auf. Der Rollstuhl ist fahrbereit.



Batterieanzeige / Spannungsanzeige

Die R-Net-Batterieanzeige (12) stimmt nicht mit der Lithiumbatterie-Spannung überein. Daher ist beim Bedienteil die zusätzliche Spannungsanzeige verbaut, die den ungefähren Ladezustand anzeigt.



Die Lithiumbatterie ist vollgeladen, wenn am Display eine Spannung zwischen 29.2V und 29.4V angezeigt wird.

Während dem Beschleunigen und Fahren verändert sich die Spannung jeweils stark nach unten/ oben, was normal ist. Je nach Fahrverhalten oder Gesamtgewicht, sinkt die Spannung früher oder später unter die Grenze der Cut-Off-Spannung von 21V.

Die Steuerung stellt zum Schutz der Batterie bei einer Spannung unter 21V innerhalb 10 Sekunden automatisch ab. Anschliessend muss die Batterie sofort an das Ladegerät angeschlossen und aufgeladen werden. Wenn möglich, sollte die Batterie aufgeladen werden, bevor diese Schutzfunktion eintritt!

HINWEIS:

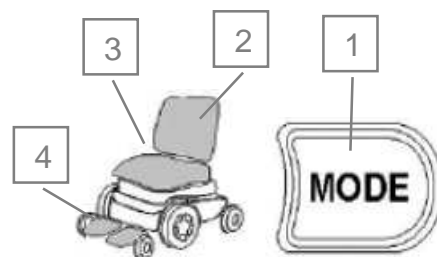


Um im Spielbetrieb ein abstellen der Steuerung zu vermeiden, sollte als Richtwert* ab einer Spannung im Stillstand von ca. 25.5V, oder vor jedem Spiel geladen werden.

*Die individuelle Grenze jedes Spielers sollte persönlich eruiert werden.

Elektrischer Verstellmodus aktivieren

- Drücken Sie die Taste „MODE“ (1)
Das Bedienteil wechselt in den zuletzt benutzten Verstellmodus.
- Durch betätigen des Joysticks nach rechts, wechselt die Anzeige (2-3-4) (leuchtet) in den gewünschten Verstellmodus.
- Durch erneutes drücken der „MODE“ Taste gelangen Sie wieder in den Fahrmodus



Wegfahrsperre aktivieren / deaktivieren

Wegfahrsperre aktivieren:

- Bedienteil ausschalten und ON/OFF Taste gedrückt halten bis ein Signalton ertönt
- Joystick nach vorne bewegen bis ein Signalton ertönt
- Joystick nach hinten bewegen bis ein Signalton ertönt

Wegfahrsperre deaktivieren:

- Bedienteil einschalten
- Joystick nach vorne bewegen bis ein Signalton ertönt
- Joystick nach hinten bewegen bis ein Signalton ertönt

Fahrprofilwahl

Anhand der Tasten wird das Fahrprofil gewählt. Standardmässig sind 5 Fahrstufen vorprogrammiert.

- Profil 1 linker Punkt leuchtet (langsame Fahrt).
- Profil 5 rechter Punkt leuchtet (schnelle Fahrt).



HINWEIS:



Die Elektronik ist ab Werk mit Standardwerten programmiert. Eine individuelle, auf Sie angepasste Programmierung kann Ihr Fachhändler vornehmen.

Joystick

Der Joystick funktioniert analog der Joystick-Steuerung von Ihrem Alltags-E-Rollstuhl. Wenn Sie mit einer Joystick-Steuerung noch nicht vertraut sind, dann lassen Sie sich von Ihrem Händler oder Coach sorgfältig einführen.



ACHTUNG !

Jede Veränderung des Fahrprogramms kann das Fahrverhalten und die Kipstabilität des Rollstuhls beeinträchtigen!

- Veränderungen am Fahrprogramm dürfen ausschliesslich von geschulten Fachhändlern vorgenommen werden!

- Degonda Rehab liefert alle Rollstühle ab Werk mit einem Standard-Fahrprogramm aus.

Lüfter ein/aus

Über die Taste „Licht“ wird der Lüfter für die Kühlung des Power Moduls ein- und ausgeschaltet.



HINWEIS:



Um eine optimale Kühlung des Power Moduls zu gewährleisten empfehlen wir die Kühlung beim Einschalten des Bedienteils zu aktivieren.

Den Rollstuhl an die Sitzhaltung des Benutzers anpassen

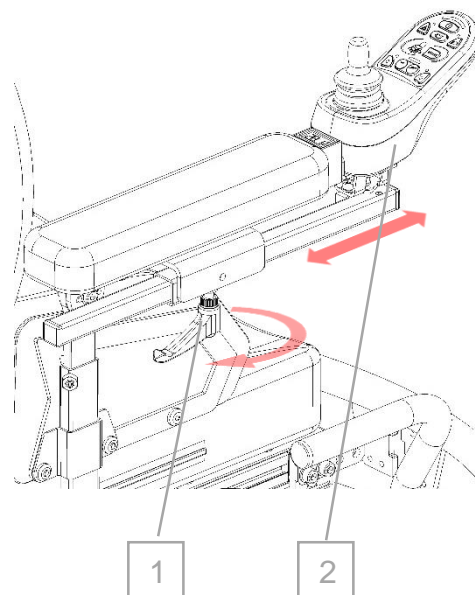
In diesem Kapitel werden verschiedene Möglichkeiten erklärt, wie der Rollstuhl an die Sitzhaltung des Benutzers angepasst werden kann.

Anpassungsmöglichkeiten des Bedienteils und der Armlehnen

Bedienteil an der Armlänge anpassen

Der Klemmhebel befindet sich an der Bedienteilhalterung für das Parallelogramm unter der Armlehne.

- Klemmhebel (1) lösen.
- Bedienteil auf die richtige Armlänge einstellen, nach vorne oder hinten ziehen (2).
- Klemmhebel wieder festziehen (1).



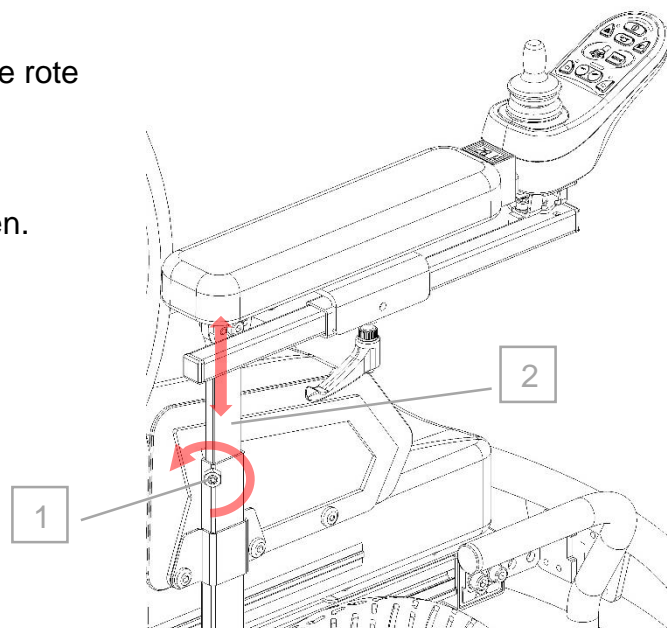
Höhe der Armlehnen einstellen



Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 4

- Mit dem Inbusschlüssel (1) lösen.
- Die Armlehne darf nicht weiter als die rote Markierung (max.) hinausgezogen werden (2).
- Gewünschte Höhe einstellen.
- Mit dem Inbusschlüssel (1) festziehen.



Anpassungsmöglichkeiten der Sitzbreite und Sitztiefe

Sitzstabilität und Sicherheit

Der TTS 3 ist ein sehr performanter elektrischer Sport-Rollstuhl. Die nachfolgenden Anpassungen sollen eine optimale Sitzposition ermöglichen. Der Hersteller bietet zusätzlich die Optionen: Sitzgurt, elektrische Sitzkantelung und ergonomische Sitzpolster an.

Eine zusätzliche vordere Beckenstütze ist für diesen Sport-Rollstuhl nicht sinnvoll und wird von Degonda Rehab SA nicht angeboten.

Bitte sprechen Sie sich bezüglich Ihren Fähigkeiten, Belastungsgrenzen und den benötigten Einstellungen mit Ihrem Fachhändler und / oder Sport-Trainer ab!

In diesem Kapitel werden verschiedene Möglichkeiten erklärt, wie der Rollstuhl an die Sitzhaltung des Benutzers angepasst werden kann.

Sitzbreite einstellen (Standard- und Biositz)

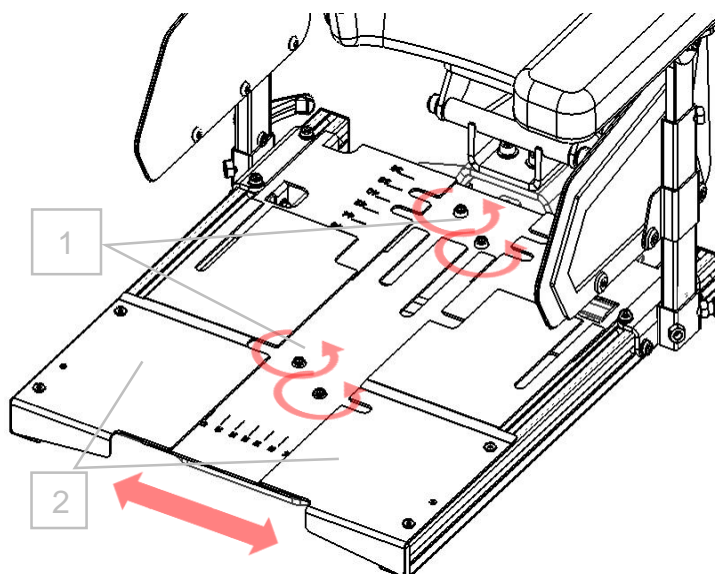
Für die Sitzbreite einzustellen, muss das Sitzkissen entfernt werden.



Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 5

- Mit dem Inbusschlüssel die 4 Schrauben (1) lösen und entfernen.
- Die gewünschte Sitzbreite beidseitig (2) einstellen.
- Die 4 Schrauben (1) wieder einschrauben und festziehen.



Sitztiefe einstellen bis 480 mm (Standardsitz)

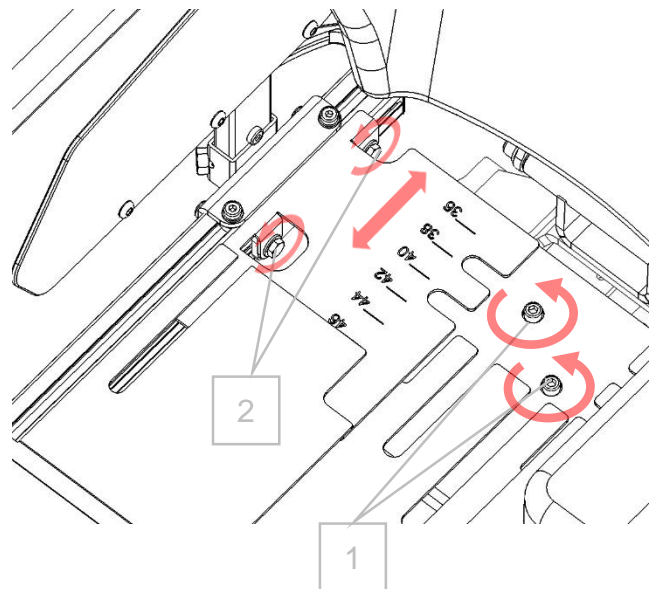
Für die Sitztiefe einzustellen, muss das Sitzkissen entfernt werden.



Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 5
- Schraubenschlüssel, 13 mm

- Mit dem Inbusschlüssel die 2 hinteren Schrauben (1) lösen und entfernen
- Mit dem Schraubenschlüssel die 4 Schrauben (2) nur anlösen (links und rechts).
- Gewünschte Sitztiefe einstellen.
- Die Schrauben (1) wieder einsetzen und festschrauben.
- Schrauben (2) festschrauben.



Sitztiefe einstellen 500 mm bis 540 mm (Standard- und XL-Sitz)

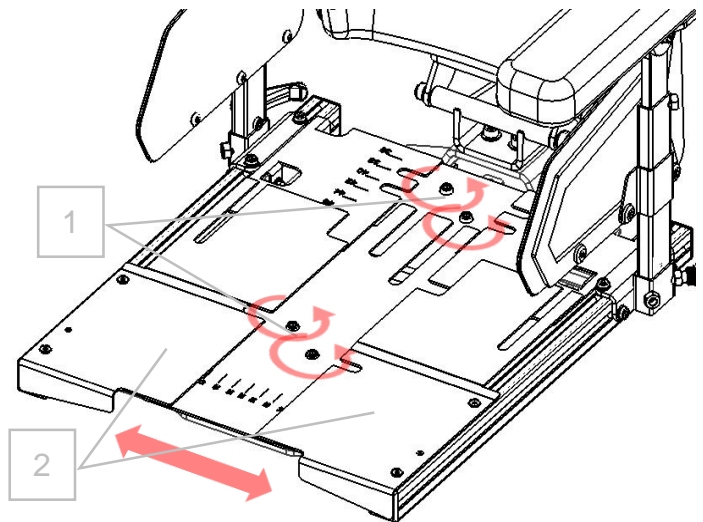
Für die Sitztiefe einzustellen, muss das Sitzkissen entfernt werden.



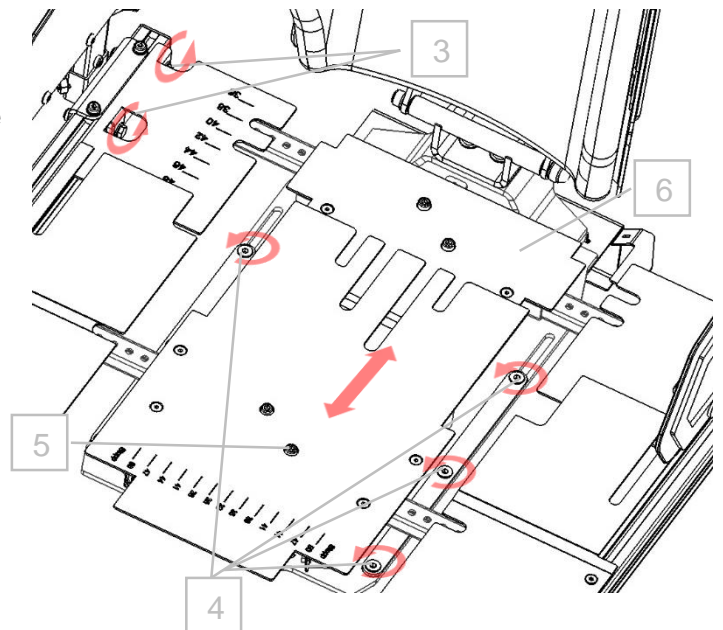
Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 5
- Schraubenschlüssel, 13mm

- Mit dem Inbusschlüssel die 4 Schrauben (1) lösen und entfernen.
- Die beiden Seitenteile beidseitig (2) über die „Stopp“ Bezeichnung ziehen. (gemäss Abbildung)



- Die 4 Schrauben (3) und die 6 Schrauben (4) lösen.
- Nun kann die vordere Grundfläche (5) nach vorne gezogen werden.
- Die hintere Grundfläche (6) mit dem Rücken bleibt 2mm vor dem Anschlag.
- Die 6 Schrauben (4) festschrauben.



- Anschliessend die beiden Seitenteile (2) wieder bis zur gewünschten Sitzbreite einschieben.
- Die Schrauben (3) wieder mit dem Schraubenschlüssel festziehen.
- Die 4 Schrauben (1) wieder einsetzen und festschrauben.

HINWEIS:



Ab einer Sitztiefe 500 mm muss der gesamte Sitz nach vorne positioniert werden. Bei einer veränderten Länge der Seitlichen Profile wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

HINWEIS:



Ab einer Sitztiefe 520 mm und Sitzbreite 530 mm muss die XL-Adaption montiert werden. Für den Umbau wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

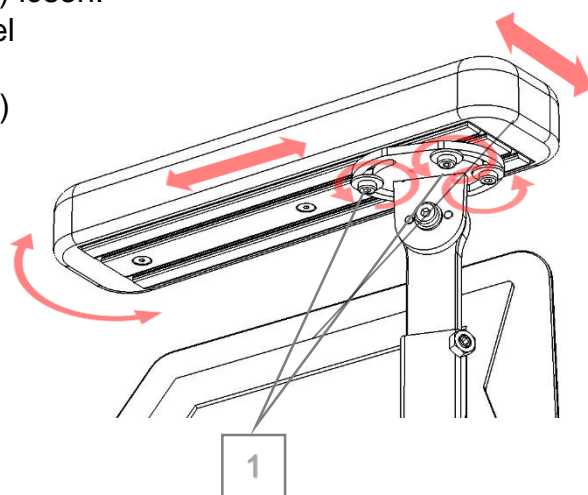
Armpolster einstellen



Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 4
-

- Mit dem Inbusschlüssel die 4 Schrauben (1) lösen.
- Armpolster nach vorne/hinten und im Winkel auf die gewünschte Position verstellen
- Mit dem Inbusschlüssel die 4 Schrauben (1) wieder fest zehen.

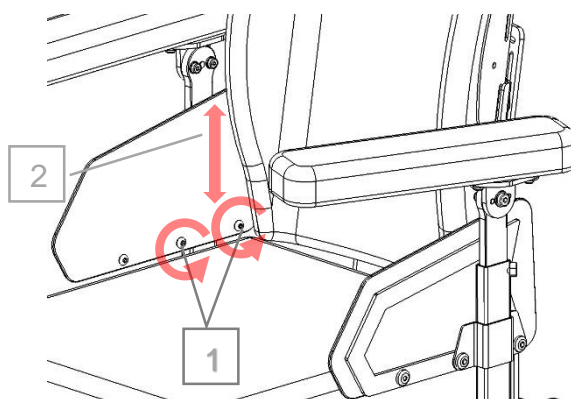


Höhe des Kleiderschutzes einstellen

Der Kleiderschutz kann in der Höhe auf die Dicke des Sitzkissens eingestellt werden. Die Schrauben befinden sich auf der Innenseite des Kleiderschutzes

Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 4
- Mit dem Inbusschlüssel die 2 hinteren Schrauben (1) lösen.
- Kleiderschutz (2) auf die gewünschte Höhe einstellen.
- Schrauben mit Inbusschlüssel wieder fest ziehen.

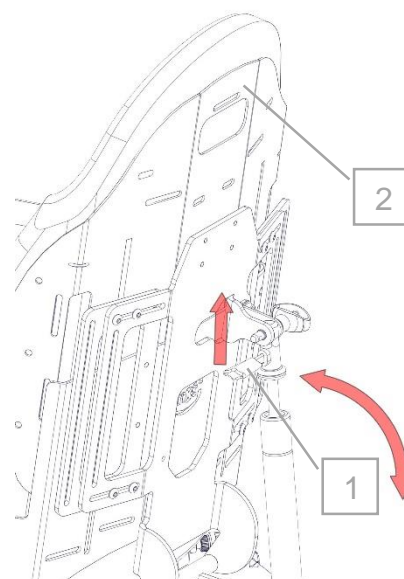


Rückenlehne einstellen

Rückenlehne einstellen Standardsitz mit Gasdruckfeder

Die Rückenlehne des Standardsitzes wird über einen Hebel verstellt, der sich am Rücken beim Gasdruckdämpfer befindet. Die Rückenverstellung kann stufenlos eingestellt werden.

- Hebel (1) hochziehen.
- Gleichzeitig an der Rückenlehne nach hinten ziehen, bis gewünschte Rückeneneigung eingestellt ist.
- Hebel (1) loslassen.



Sitzposition einstellen (ohne elektrische Sitzeinwinkelung)

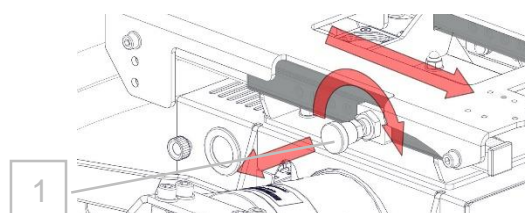
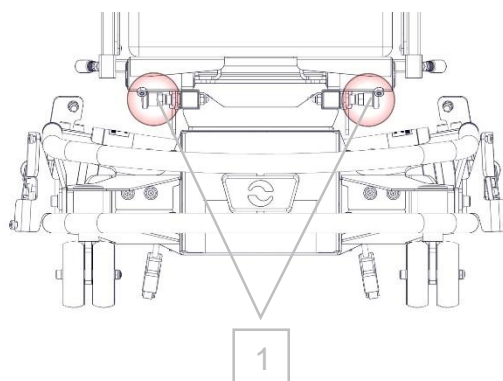
Die Sitzposition ist bei der Auslieferung bereits auf die gewünschte Sitzposition eingestellt. Sie haben die Möglichkeit 6 verschiedene Sitzpositionen einzustellen. (00 mm / -20 mm / -40 mm / -60 mm / -80 mm / -100 mm).

HINWEIS



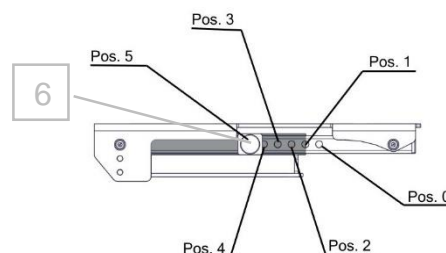
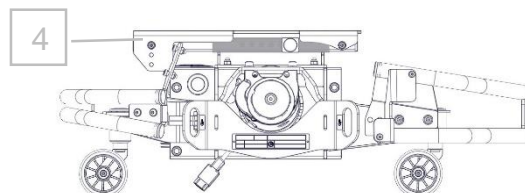
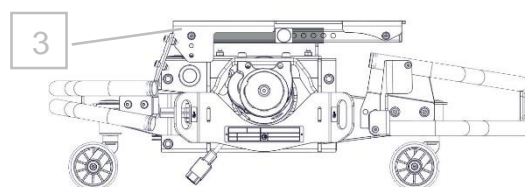
Die Sitzposition in die gewünschte Position einstellen ohne Werkzeug können Sie nur mit der Variante ohne elektrische Sitzeinwinkelung. Wenn Sie eine elektrische Sitzeinwinkelung haben wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

- Ziehen Sie den Rastbolzen (1) links und rechts bis zum Anschlag heraus und drehen ihn im Uhrzeigersinn bis er einrastet.
- Jetzt können Sie den Sitz in 20mm Schritten in die gewünschten Pos. durch schieben der Sitzeinheit einstellen.
- Nach Ansicht (3) ist Sitzposition 00mm eingestellt.
- Nach Ansicht (4) ist Sitzposition -100mm eingestellt.
- Wenn die gewünschte Sitzposition eingestellt ist drehen Sie die Rastbolzen (1) links und rechts erneut im Uhrzeigersinn bis sie einrasten.



Sitzeinstellung nach Skizze (6):

- Pos. 0 = -100 mm
- Pos. 1 = -80 mm
- Pos. 2 = -60 mm
- Pos. 3 = -40 mm
- Pos. 4 = -20 mm
- Pos. 5 = 00 mm



Fuss- und Beinstützen einstellen

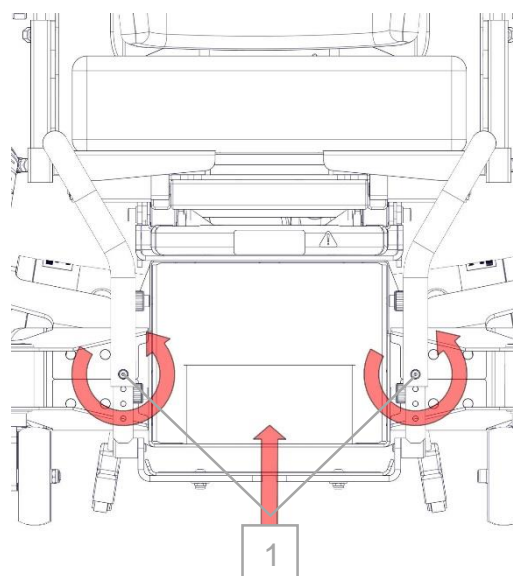
Standardbeinstützen geteilt Länge der Beinstütze einstellen



Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 3
- Schraubenschlüssel, 8 mm

- Mit dem Inbusschlüssel (1) Schraube lösen, auf der Gegenseite mit dem Schraubenschlüssel entgegenhalten. Schraube mit Mutter entfernen.
- Teleskoprohr auf die gewünschte Länge einstellen. Nicht weiter als die rote Markierung.
- Mit dem Inbusschlüssel (1) Schraube mit Mutter wieder einsetzen und festziehen.



ACHTUNG!

Die Schraube muss durch die Löcher in der Beinstütze wie im Teleskoprohr festgezogen werden. Das Teleskoprohr darf nicht weiter als zur roten Markierung aus der Beinstütze herausgezogen werden.

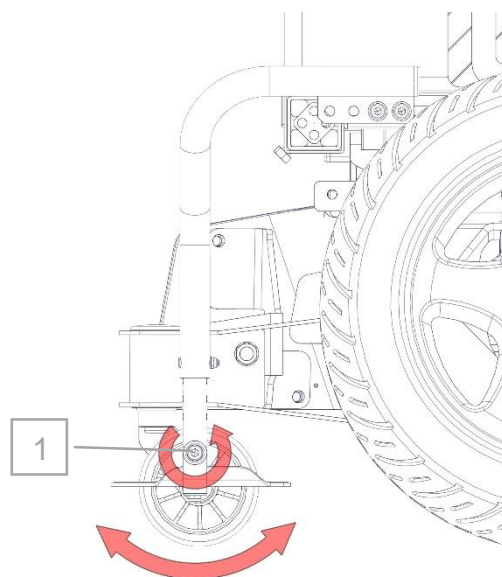
Winkel der Beinstütze einstellen



Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 6

- Mit dem Inbusschlüssel (1) Schraube links und rechts lösen.
- Fussbrett auf gewünschten Winkel einstellen.
- Mit dem Inbusschlüssel (1) Schraube links und rechts wieder festziehen.



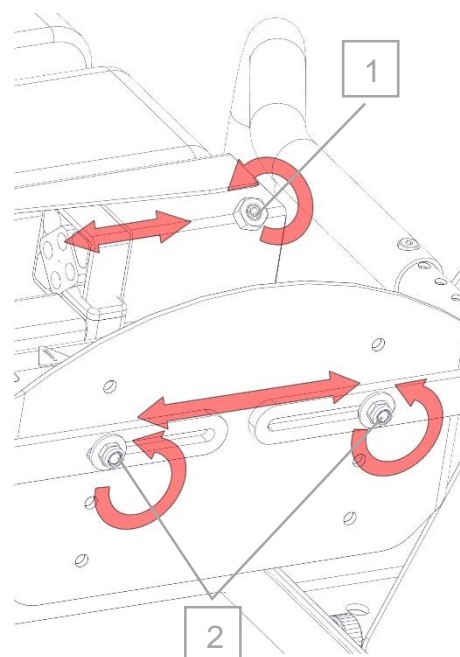
Beinstütze für Fussbrett in der breite einstellen



Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 4
- Schraubenschlüssel, 10 mm

- Mit dem Inbusschlüssel (1) Schraube links und rechts lösen.
- Mit dem Schraubenschlüssel (2) links und rechts lösen. Auf der Gegenseite mit dem Inbusschlüssel entgegenhalten.
- Beinstützen nach innen/aussen verschieben bis die gewünschte Position erreicht ist.
- Mit dem Inbusschlüssel (1) Schraube links und rechts wieder festziehen.
- Mit dem Schraubenschlüssel (2) links und rechts wieder festziehen.



Fahren

Der TTS 3 kennt nur einen (1) Fahrmodus, der nachfolgend beschrieben wird.

Vor der ersten Fahrt

Vor der ersten Fahrt sollten Sie sich mit der Bedienungsanleitung und allen Bedienungselementen vertraut machen.



HINWEIS:

Wenn vorhanden, benutzen Sie das Rückhaltesystem (2-4 Punkte Gurte) bei jeder Fahrt.

Achten Sie vor jeder Fahrt darauf:

- dass Sie alle Bedienelemente leicht erreichen können
- dass die Batterie für die Fahrtstrecke ausreichend geladen ist.
- dass sich der Rückhaltegurt (wenn vorhanden) einwandfrei funktioniert
- dass der Reifendruck (bei Luftbereifung) in Ordnung ist.

Hindernis überwinden

Der TTS 3 wurde gebaut für den Innenbereich und kann unter Beizug einer Hilfsperson Hindernisse von max. 15 mm überwinden.

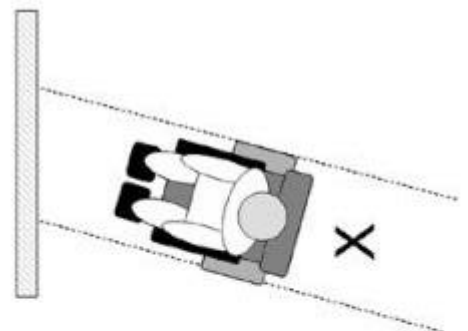


ACHTUNG! Kippgefahr

- Fahren Sie Hindernisse nur mit Begleitperson und nie schräg an!
 - Stellen Sie vor dem Hinauffahren des Hindernisses die Rückenlehne in die 90° Stellung.
-

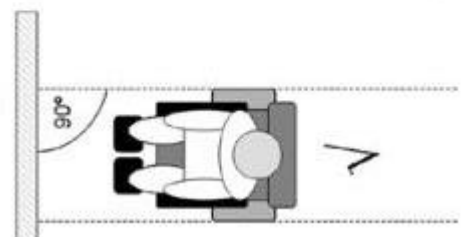
Hinauffahren:

- Nur mit Hilfsperson! Fahren Sie das Hindernis rechtwinklig und langsam an. Kurz vor der Berührung der Vorderräder am Hindernis erhöhen Sie leicht die Geschwindigkeit und erst verringern, wenn auch die Hinterräder das Hindernis überwunden haben.



Herunterfahren:

- Nur mit Hilfsperson! Fahren Sie das Hindernis rechtwinklig und langsam an. Vor Berührung der Vorderräder mit dem Hindernis, Geschwindigkeit verringern und so beibehalten bis auch die Hinterräder das Hindernis überwunden haben.



Steigung und Gefälle

Der TTS 3 hat **unter Beizug einer Assistenz** eine max. Steigfähigkeit von 10%.

Beim Befahren von Steigungen sollten Sie unbedingt folgende Warnhinweise beachten.



ACHTUNG! Kippgefahr

- Befahren Sie Gefällstrecken immer nur mit Hilfe einer Assistenz!
 - Fahren Sie Gefällstrecken mit max. 1/3 der Höchstgeschwindigkeit hinab! Vermeiden Sie beim Befahren von Gefällstrecken abrupte Fahrmanöver wie starkes Bremsen oder Beschleunigen!
 - Stellen Sie vor dem Hinauffahren von Steigungen Ihre Rückenlehne senkrecht bzw. die Sitzkantelung waagrecht! Wir empfehlen, vor dem Hinunterfahren von Gefällen die Rückenlehne und (falls vorhanden) die Sitzkantelung leicht nach hinten zu neigen.
 - Vermeiden Sie, auf Steigungen und Gefällen zu fahren, auf denen Bodenglätte bzw. Rutschgefahr besteht (Nässe, Glatteis)!
 - Vermeiden Sie, an einer Neigung oder an Gefällstrecken auszusteigen!
 - Folgen Sie dem Streckenverlauf direkt! Nicht im Zick-Zack fahren!
 - Versuchen Sie nicht, an einer Neigung oder einer Gefällstrecke zu wenden!
 - Der Bremsweg kann im Gefälle signifikant länger sein als in der Ebene!
-

Parken und Stillstand

Wenn Sie Ihr Fahrzeug parken bzw. bei längerem Stillstand des Fahrzeuges:

- Schalten Sie die Stromversorgung am Bedienteil aus (EIN / AUS Taste).

Schiebebetrieb

Der Schiebebetrieb ist KEIN FAHRMODUS, sondern ein NICHT-FAHRMODUS.
Um den Elektrorollstuhl schieben zu können, müssen die Motoren ausgekuppelt werden.
Der Schiebetrieb ist für folgende Situationen gedacht:

- Fein-Manövrieren, um den TTS3 sehr genau zu platzieren.
- Für Begleitpersonen, die mit dem Joystick nicht vertraut sind.
- Bei Motorschaden, damit der TTS 3 trotzdem bewegt werden kann.

Motor auskuppeln / Magnetbremse



ACHTUNG ! Gefahr durch Wegrollen des Elektrorollstuhls

- Im ausgekuppelten Zustand (Schiebebetrieb) sind die Motorbremsen außer Funktion! Beim Abstellen des Fahrzeuges sind die Kupplungshebel in jedem Fall wieder einzukuppeln (Motorbremse in Funktion)!
 - Wenn jemand im Rollstuhl sitzt, dann darf die Auskuppelung nur im Beisein einer Begleitperson erfolgen!
 - In jedem Fall ist sicherzustellen, dass der Rollstuhl nicht ungewollt ins Rollen gerät und einen Unfall auslöst!
-

Die Entkupplungshebel der Motoren befinden sich seitlich links und rechts am Chassis.
(Siehe Abbildung unten vom linken Motor).

Motoren Auskuppeln:

Motor links

- Bedienteil ausschalten
- Entkupplungshebel (1) nach unten drücken.

Motor rechts

- Bedienteil ausschalten
- Entkupplungshebel (1) nach oben ziehen.

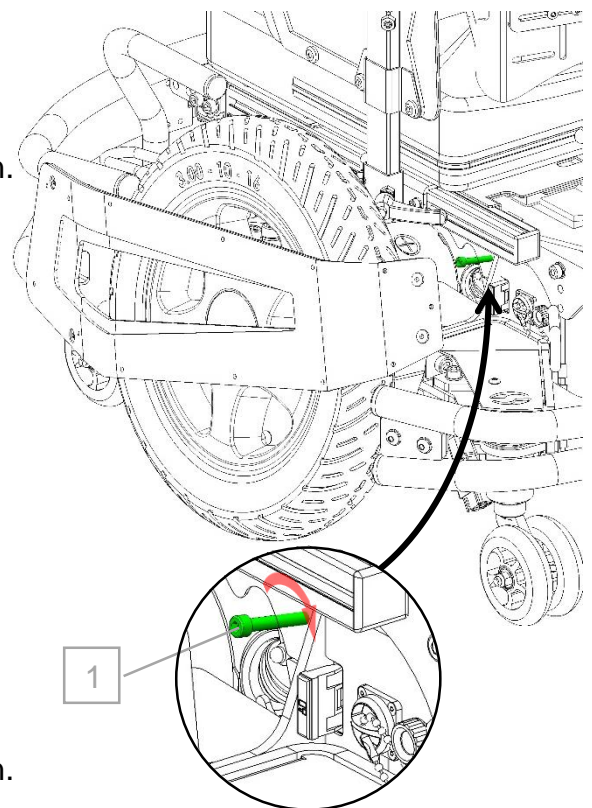
Motoren Einkuppeln:

Motor links

- Bedienteil ausschalten
- Entkupplungshebel (1) nach oben ziehen

Motor rechts

- Bedienteil ausschalten
- Entkupplungshebel (1) nach unten drücken.

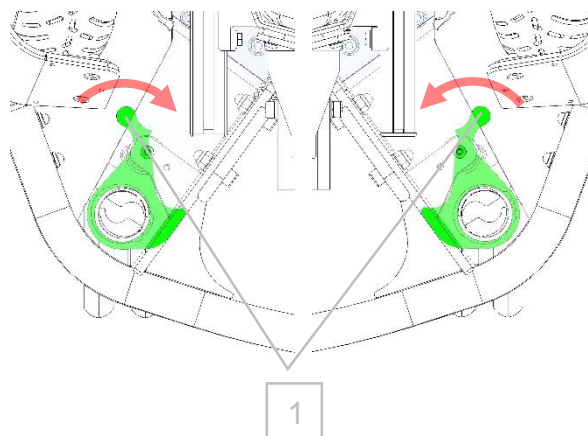


Heckradblockierung

Die Heckradblockierung verhindert, dass die vorderen Schwenkräder beim Beschleunigen den Bodenkontakt verlieren. Durch die Heckradblockierung gewähren wir eine optimale Bodenhaftung der Schwenkräder. Im Spielbetrieb ist unbedingt zu beachten, dass die Verriegelung eingestellt ist.

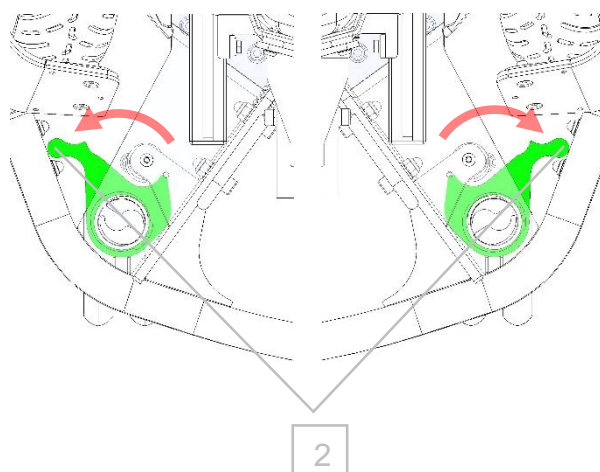
Verriegeln (Rollstuhl kann nicht einfedern)

- Hebel links und rechts nach innen schieben (1)



Entriegeln (Rollstuhl kann einfedern)

- Hebel links und rechts nach aussen schieben (2)



Elektrik

Sicherung der Fahrelektronik

Die Fahrelektronik des Rollstuhls ist mit einer Überlastsicherung ausgestattet.

Bei schwerer Belastung des Antriebs über einen längeren Zeitraum (z.B. bei Vollast und vielen Richtungswechsel) und vor allem bei gleichzeitig hoher Außentemperatur, kann sich die Elektronik überhitzen. In diesem Fall wird die Leistung des Fahrzeuges allmählich gedrosselt, bis es schließlich zum Stillstand kommt. Die Statusanzeige zeigt einen entsprechenden Blinkcode an. (siehe Kapitel "**Fehlercodes und Diagnosecodes**"). Durch Aus- und Einschalten der Fahrelektronik lässt sich die Fehlermeldung löschen und die Elektronik wieder einschalten. Es dauert jedoch etwa fünf Minuten, bis sich die Elektronik soweit abgekühlt hat, dass der Antrieb wieder seine volle Leistung bringt.

Wenn der Antrieb durch ein unüberwindbares Hindernis, wie zum Beispiel eine zu hohe Bordsteinkante oder Ähnliches, blockiert wird und der Fahrer beim Versuch, dieses Hindernis zu überwinden, den Antrieb länger als 20 Sekunden gegen diesen Widerstand arbeiten lässt, schaltet die Elektronik den Antrieb ab, um eine Beschädigung zu verhindern. Die Statusanzeige zeigt einen entsprechenden Blinkcode (siehe Kapitel "**Fehlercodes und Diagnosecodes**"). Durch Aus- und Einschalten lässt sich die Fehlermeldung löschen und die Elektronik wieder einschalten.

Die Hauptsicherung

Die gesamte elektrische Anlage des Rollstuhles wird durch eine Hauptsicherung 80A gegen Überlastung geschützt.

HINWEIS:



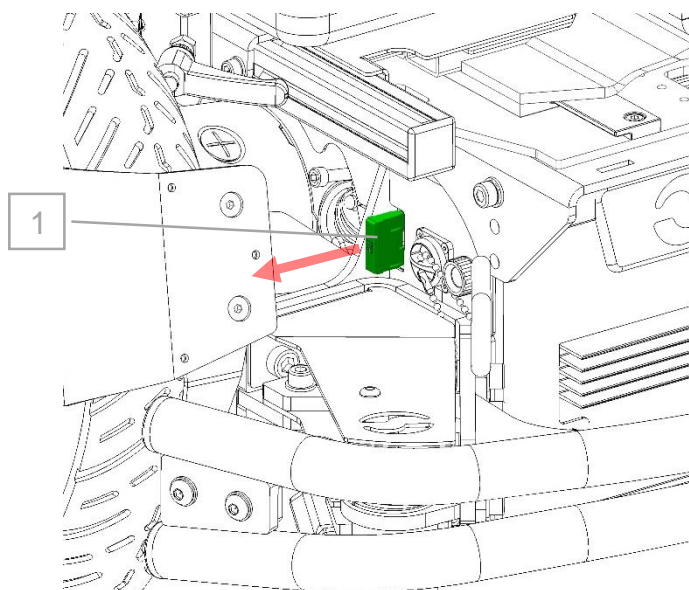
Stellen Sie vor dem Wechsel der Hauptsicherung fest, dass die Fahrelektronik ausgeschaltet ist.



Stellen Sie sicher, dass die Ersatz-Sicherung den Spezifikationen entspricht. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder direkt an Degonda Rehab SA.

Die Hauptsicherung befindet sich auf der linken Seite neben der Ladebuchse.

- Hauptsicherung auswechseln (1)



Batterie und Ladegerät

Wissenswertes über Lithium-Ionen-Batterie

Die Stromversorgung des Fahrzeuges wird von einer 40Ah Lithium-Ionen-Batterie übernommen. Die Batterie ist wartungsfrei und muss lediglich regelmäßig geladen werden. Eine neue Batterie sollte immer vor dem ersten Gebrauch einmal vollständig geladen werden. Wie schnell sich die Batterie entlädt, hängt von vielen Faktoren ab, wie Umgebungstemperatur, Beschaffenheit der Straßenoberfläche, Reifendruck, Gewicht des Fahrers, Fahrweise und die Nutzung der Beleuchtung usw.

HINWEIS:



Müssen die Batterien länger als 4 Wochen gelagert werden, muss dies im teilgeladenen Zustand erfolgen. Ideal ist dabei ein Ladezustand zwischen 40%-75%. Diese Massnahme ist notwendig, um die Zellen vor unnötiger Alterung zu schützen.

HINWEIS:



Weitere Informationen über die Lithium-Ionen-Batterie finden Sie im Dokument «Lithium-Ionen-Batterie» auf der Webseite unter: <http://www.turbo-twist.ch/infozentrum/>

Batterie laden



Vor dem Laden, muss der TTS 3 ausgeschaltet werden (Joystick Modul, Ein-/Austaste (1) auf Aus). Ein Laden bei eingeschalteter Elektronik kann zu Schäden führen!

Die Batterie wird mit der angegebenen Ladespannung (siehe Typenschild) mittels einer IUo-Kennlinie nach DIN 41773 geladen. Der maximale Ladestrom beträgt dabei $\frac{1}{2} \times C1$. Ist die Batterie vollgeladen, schaltet die Elektronik in der Batterie die Ladung ab.

Beachten Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Ladegerätes, sowie die Hinweise auf Stirn- und Rückseite des Ladegerätes!

HINWEIS:



Das Sicherheitssystem in der Lithium-Batterie lässt ein Laden nur zwischen dem Temperaturbereich von +0°C bis +40°C zu. Ausserhalb des Bereichs kann nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass die Batterie weder überhitzt, noch unterkühlt ist!



ACHTUNG !

Explosionsgefahr und Gefahr der Zerstörung der Batterien, wenn das falsche Ladegerät verwendet wird!

- Verwenden Sie nur mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferte oder empfohlene Batterien und Ladegeräte von Degonda Rehab SA! Die aktuellen 40 Ah Batterien und Ladegeräte sind mit einem grünen Kleber (1)(2) neben der Ladebuchse und auf dem Ladegerät markiert.

Verletzungsgefahr durch Stromschlag und Gefahr der Zerstörung des Ladegeräts, wenn das Ladegerät nass wird!

- Ladegerät vor Nässe schützen!

Verletzungsgefahr durch Kurzschluss und Stromschlag, wenn das Ladegerät beschädigt worden ist!

- Ladegerät nicht verwenden, wenn es auf den Boden gefallen bzw. beschädigt worden ist!

Feuergefahr und Verletzungsgefahr durch Stromschlag, wenn ein beschädigtes Verlängerungskabel benutzt wird!

- Verwenden Sie ein Verlängerungskabel nur, wenn es unbedingt erforderlich ist! Falls Sie eines verwenden müssen, vergewissern Sie sich, dass es in einwandfreiem Zustand ist!
-



(1)

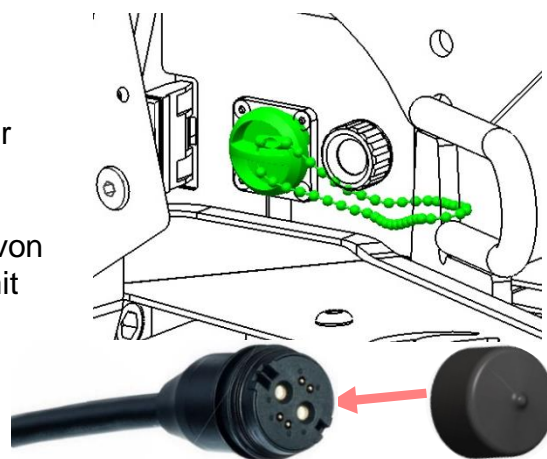
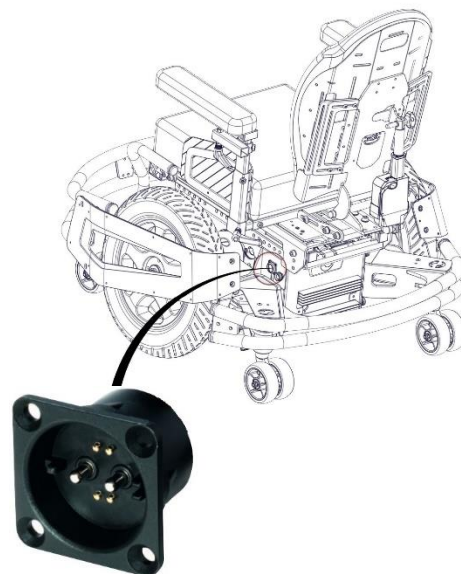


(2)

Ladebuchse für Ladegerät und laden

Die Ladesteckdose befindet sich hinten links, aussen am Chassis.

- Elektrorollstuhl am Bedienteil ausschalten.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Ladegerät nicht mit dem Netzstecker am Stromnetz angeschlossen ist.
- Den Magnetstecker an die Ladesteckdose am Rollstuhl anbringen (Magnetisch).
- Stecken Sie den Netzstecker vom Ladegerät am Stromnetz ein.
- Schalten Sie das Ladegerät ein.
- Nach dem Ladevorgang das Ladegerät erst vom Stromnetz trennen und erst anschliessend die Steckverbindung von der Ladebuchse am Rollstuhl entfernen.
- Nach dem Beenden des Ladevorgangs unbedingt **beidseitig** die Schutzkappen der magnetischen Kontakte montieren.
- **Ein voller Ladevorgang**, der die Batterie von ca. 21V auf ca. 29V voll auflädt, benötigt mit dem Standard-Ladegerät ca. 5 Stunden.
- Im Turnier-/Spielbetrieb laden: Wenn immer möglich mit dem Standard-Ladegerät. Unmittelbar nach intensivem Betrieb, sollte der TTS 3 ca. 10 Minuten ruhen vor einem Ladevorgang, damit die Batterie genügend abkühlen kann.



HINWEIS:



Überprüfen Sie bitte vor dem Anschliessen des Magnetsteckers an der Ladebuchse am Rollstuhl die Kontakte auf Verunreinigung. Sollte die Ladebuchse verschmutzt sein, nehmen sie ein trockenes Tuch und beseitigen Sie den Schmutz.



ACHTUNG !

Nicht mit metallischen Gegenständen die Ladebuchse reinigen, da es ein Kurzschluss der Batterie verursacht.



ACHTUNG!

Verwenden Sie immer nur die Rosenberger-Ladebuchse wie beschrieben um die Batterie zu laden. Laden Sie niemals an der XLR-Buchse am Bedienteil! Die Steuerung oder die Lithiumbatterie könnten sonst erheblichen Schaden nehmen.

Batterie austauschen



ACHTUNG !

Verletzungsgefahr, falls die Batterie bei Montage- und Wartungsarbeiten unsachgemäß behandelt werden!

- Die Installation einer neuen Batterie sollte nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden!
- Warnhinweise auf der Batterie beachten!
- Verwenden Sie nur die in den technischen Daten genannten Batterieausführungen!

Feuer- und Verbrennungsgefahr durch Überbrückung der Batteriepole!

- Batteriepole NICHT mit einem Werkzeug überbrücken!



ACHTUNG:

Berührungen und Kurzschlüsse vermeiden!

- Metallteile der Batteriezellen können unter Spannung stehen, deshalb keine fremden Gegenstände oder Werkzeug auf der Batterie ablegen.
-

Batterie entfernen



Voraussetzungen:

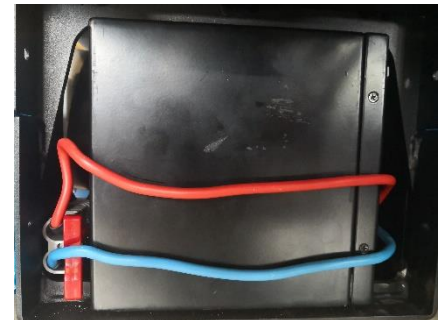
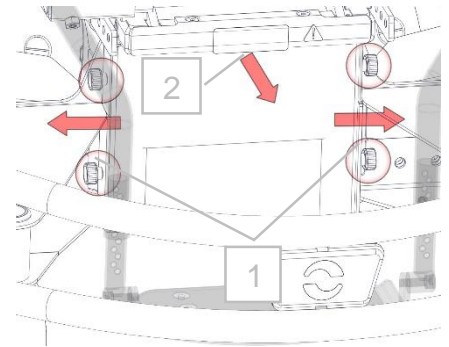
- Inbusschlüssel, Grösse 5

HINWEIS



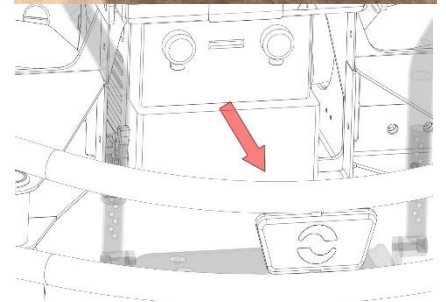
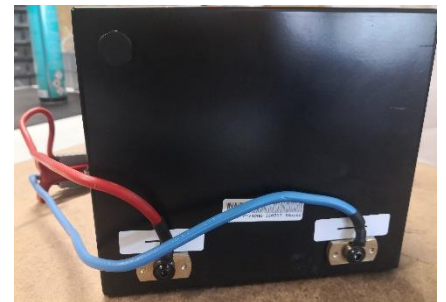
- Hauptsicherung entfernen vor dem Batteriewechsel. (Siehe Abschnitt Seite 30 Hauptsicherung)

- Rändelschrauben entfernen (1).
- Abschlussdeckel entfernen (2).
- Die Stromzufuhr Unterbrechen (roter Griff ziehen)
- Batterie aus Rollstuhlrahmen entnehmen
- Isolierkappe des blauen und roten Kabels (-/+ Pol) entfernen.
- Mit Inbusschlüssel beidseitig die Schrauben bei -/+ Pol entfernen



Neue Batterien anschliessen

- Schliessen Sie die Kabel der Batterie in umgekehrter Reihenfolge wieder an.
- Stellen Sie die Batterie mit den Batteriepolen gegen rechts gerichtet in den Batterierahmen.
- Stecker mit rotem Griff wieder einstecken
- Deckel und Rändelschrauben befestigen



Defekte Batterie, wie vorgehen!



Benachrichtigen Sie in jedem Fall zuerst Ihren Händler. Vermutlich mechanisch äusserliche beschädigte defekte Lithiumbatterien dürfen nicht versendet oder mit dem Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen immer

durch den Händler abgeholt und/oder fachgerecht einer Sammelstelle für Lithiumbatterien zugeführt werden.

Rollstuhl mit eingebauter Lithium Batterie

Falls die Lithium-Ionen-Batterie im Rollstuhl eingebaut ist und dieser so komplettbefördert wird, dann ist der Rollstuhl nach ADR Kapitel 3.3 Sondervorschrift 360 für Lithiumbatterien als „UN3171 BATTERIE-BETRIEBENES FAHRZEUG“ eingestuft und in diesem Fall von den Gefahrgut-Transportvorschriften des ADR befreit.



ACHTUNG:

Dies gilt nicht, wenn die Batterie „nur“ beigelegt und nicht eingebaut ist!

Lufttransport (Flugreisen)

Es gibt bestimmte Vorkehrungen, die Sie als Passagier treffen müssen, **bevor Sie eine Flugreise antreten**. In jedem Fall muss die Batterie eingebaut sein und Sie benötigen von der Fluggesellschaft die Erlaubnis zur Mitnahme Ihres Rollstuhls (vorgängige telefonische oder schriftliche Anmeldung bei der Fluggesellschaft, da vor Ort am Flughafen nicht mehr oder nur unter erschwerten Bedingungen möglich).

Detaillierte Angaben finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.turbo-twist.ch/de/infozentrum/vorkehrung-fuer-flugreisen.html>

Vorbereitung für Einlagerung (> 4 Wochen nicht in Gebrauch)

Bei Nichtverwendung und/oder Lagerung des TTS über 4 Wochen, sind folgende Massnahmen zu treffen:

- Die Batterie soll im TTS angeschlossen bleiben.
- Die Batterie bis zur Hälfte entladen.
- Pro Monat soll die Batterie während 1 Stunde mit dem Standard-Ladegerät geladen werden.
- Lagerbedingungen: trocken, 05°C-23°C, ohne direkte Sonneneinstrahlung, nicht neben einer Wärmequelle (nicht neben einem Heizkörper)
- Motor eingekuppelt

Reparatur und Wartung

Die erwartete Lebensdauer des Rollstuhls TTS beträgt 6 Jahre und hängt entscheidend davon ab, wie gut er instandgehalten wird. Für Informationen zu spezifischen Einstellungen und Reparaturen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Geben Sie dabei bitte immer das Modell und die auf dem Typenschild des Rollstuhls angegebene Seriennummer an.

HINWEIS:



Lassen Sie Ihr Fahrzeug einmal im Jahr von einem autorisierten Fachhändler prüfen, damit Fahrsicherheit und Fahrtüchtigkeit erhalten bleiben.

Wartung

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Wartungsarbeiten dar. Er gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsaufwand dar.

Wann	Was	Anmerkung
Vor Fahrtritt	Allgemein Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder durch eine Hilfsperson durchführen.
	Magnetbremse prüfen Den Bremshebel auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder durch eine Hilfsperson durchführen. Lässt sich der Rollstuhl schieben, die Bremsen umgehend von einem Fachhändler instand setzen lassen → Unfallgefahr!
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Luftdruck der Reifen prüfen → Reifenfülldruck prüfen Gemäss Kapitel „Technische Daten“ Bei Bedarf Luftdruck justieren.	Prüfung selbst oder durch eine Hilfsperson durchführen. Luftdruckmessgerät verwenden.
	Einstellschrauben Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder durch eine Hilfsperson durchführen. Lose Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Ihren Fachhändler aufsuchen.
Alle 6-8 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Radbefestigungen Radmutter- oder -schrauben auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder durch eine Hilfsperson durchführen. Bei Bedarf Ihren Fachhändler aufsuchen.

	Unbenutzte Batterien spätestens nach 6 Monaten wieder aufladen.	Selbst oder durch eine Hilfsperson durchführen.
--	--	---

Wann	Was	Anmerkung
Alle 2 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)	Reifenprofil überprüfen Mindestprofiltiefe = 1mm	Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung den Fachhändler aufsuchen und Instand setzen lassen.
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Überprüfen Sie: - Sauberkeit (vgl. Kapitel „Reinigung des Fahrzeuges“ - Allgemeinzustand	Selbst oder durch eine Hilfsperson durchführen. Beachten Sie dabei die Punkte zur Reinigung (Siehe unten)
Empfehlung des Herstellers: Alle 12 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit oder bei Bedarf früher)	Inspektionsarbeiten: Alle mechanischen und elektrischen Funktionen und Verbindungen auf einwandfreie Funktion prüfen und ggf. ersetzen oder reparieren (inkl. Ladegerät). Steuerung überprüfen: • Überprüfen Sie die dünne Gummimanschette um den Sockel des Joysticks auf Beschädigung oder Risse. Führen Sie nur eine Sichtkontrolle durch, quetschen Sie die Manschette nicht. • Überprüfen Sie, dass alle Komponenten des Steuersystems fest montiert sind. Alle Anschlüsse und Kabel überprüfen: • Achten Sie bei allen Steckverbindern auf festen Sitz. • Überprüfen Sie den Zustand aller Kabel und Steckverbinder auf Beschädigung. Generell: • Überprüfung und beheben von losen Schrauben oder Befestigungen.	Vom Fachhändler durchzuführen!

Reinigung des Fahrzeuges

Beachten Sie bei der Reinigung des Fahrzeuges folgende Punkte:

- Verwenden Sie lediglich ein feuchtes Tuch und einen sanften Reiniger!
- Verwenden Sie zum Reinigen keine Scheuermittel!



- Setzen Sie die Elektronikbauteile keinem direkten Wasserkontakt aus!
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger!

Reifendruck anpassen

Die zwei zentralen Antriebsräder benötigen einen konstanten Luftdruck, der im Kapitel „Technische Daten“ definiert ist.

Die Reifen verfügen über handelsübliche Ventile vom Typ Schrader, die ebenfalls für die Reifen von PKWs verwendet werden.

Sie können handelsübliche Pumpen (manuelle oder elektrische) verwenden, die an ein Schrader-Ventil ankuppeln können. Sie können die Reifen des TTS 3 auch an Luftdruckstationen für PKWs nachpumpen oder allenfalls den Luftdruck verringern.



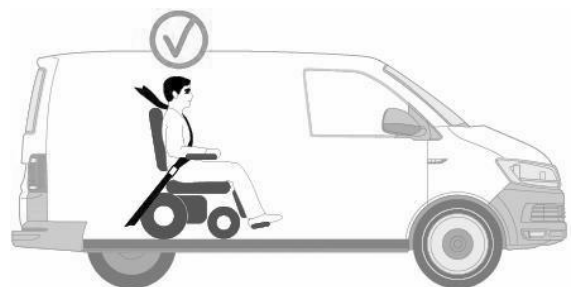
Achten Sie auf den maximalen Luftdruck gemäss dem Kapitel „Technische Daten“ und prüfen Sie während des Aufpumpens ständig den vorhandenen Luftdruck Ihrer Reifen, damit Sie den Reifen nicht durch Überdruck zerstören!!

Transport

Ein in einem Fahrzeug gesicherter Rollstuhl bietet nicht die gleiche Sicherheit wie das Sitzsystem eines Fahrzeugs. Degonda Rehab SA empfiehlt, dass der Benutzer in das Sitzsystem des Fahrzeugs umsteigt und, soweit möglich, das Rückhaltesystem des Fahrzeugs benutzt. Degonda Rehab SA erkennt an, dass es in der Praxis nicht immer möglich ist, dass der Benutzer umsteigt und in diesem Fall müssen die folgenden Ratschläge beachtet werden, wenn der Benutzer im Rollstuhl sitzend transportiert werden muss:

Überprüfen Sie, dass das Fahrzeug für den Transport eines Insassen in einem Rollstuhl ausgestattet ist und über einen für Ihren Rollstuhltyp geeigneten Zugang/Ausgang verfügt. Das Fahrzeug muss über eine ausreichende Tragkraft für das Gesamtgewicht, d.h., das Körpergewicht des Benutzers und das Gewicht des Rollstuhls und des Zubehörs, verfügen.

- Verwenden Sie eine Rampe (oder eine Hebevorrichtung), die für das Gesamtgewicht des Rollstuhls (einschließlich Benutzer) geeignet ist, zum Einfahren in das Fahrzeug.
- **Der Rollstuhl muss nach vorne gerichtet gesichert werden.** Der Rollstuhl ist für die Verwendung in Fahrzeugen zugelassen und erfüllt die Anforderungen für den Transport in Fahrtrichtung und Frontalaufprall. Der Rollstuhl wurde nicht für andere Positionen in Fahrzeugen getestet.



Verladen des Rollstuhls

Der TTS 3 ist nicht faltbar!



ACHTUNG !

Kippgefahr, falls der Rollstuhl mit Fahrer zum Transport verladen wird!

- Falls der Rollstuhl mit Fahrer über eine Rampe verladen werden muss, sollte der Rollstuhl von einer Begleitperson hinter dem Rollstuhl gegen Umkippen gesichert werden!
- Fahren oder schieben Sie Ihren Elektrorollstuhl über eine geeignete Rampe in das Transportfahrzeug.

Den Rollstuhl für den Transport sichern

Die Sicherheit des Benutzers während des Transports hängt von der Sorgfalt ab, mit der das Rückhaltesystem befestigt wird, die Person, von der die Befestigung ausgeführt wird, sollte in der Bedienung des Systems unterwiesen bzw. geschult sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Transport, dass der Antrieb eingekuppelt ist und die Elektronik ausgeschaltet ist.

Der TTS 3 entspricht den Anforderungen der Norm ISO 7176-19 bezüglich des Transports in Fahrzeugen.



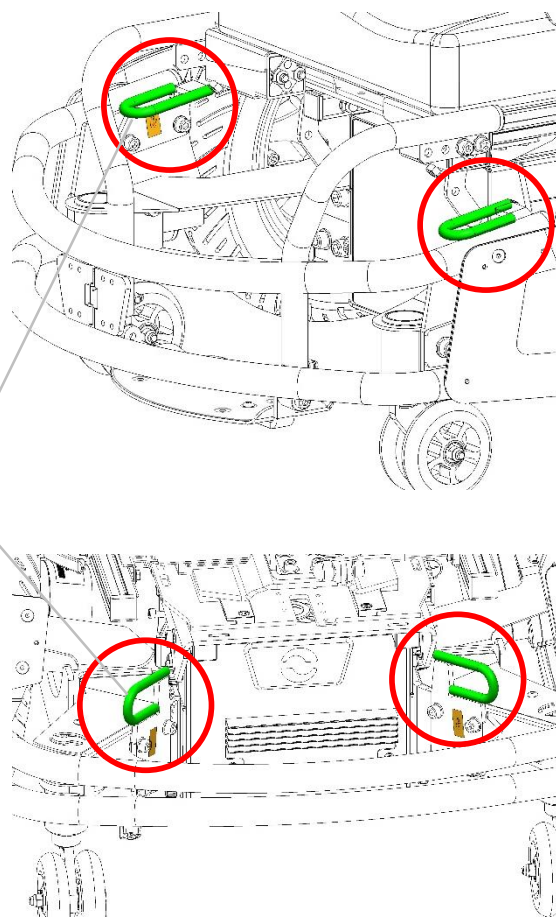
ACHTUNG ! Verletzungsgefahr!

- Falls Sie Ihren Elektrorollstuhl in einem Transportfahrzeug nicht gemäss Vorgaben sichern können, ist es nicht erlaubt, ihn in diesem zu transportieren!

- Der Rollstuhl weist vorne und hinten je 2 Fixierungs-Ösen auf, an denen der Rollstuhl im Fahrzeug zu befestigen ist (1).
- Es dürfen nur Metall-Haken eingehängt werden!
- Eine zusätzliche Befestigung am Boden des Fahrzeuges ist dringend empfohlen.
- Die Fixierungs-Ösen sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:

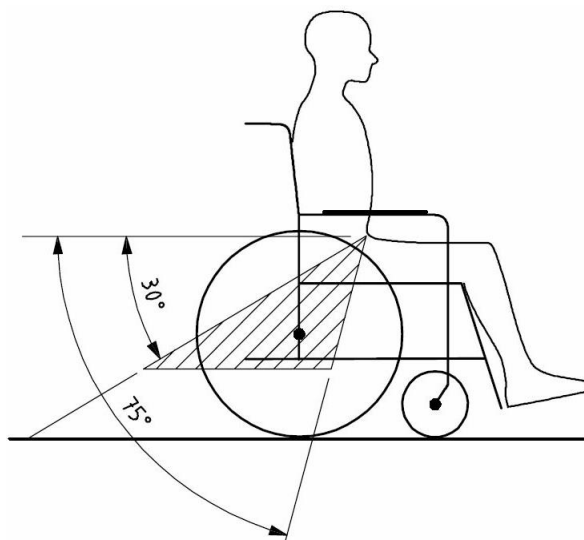


1

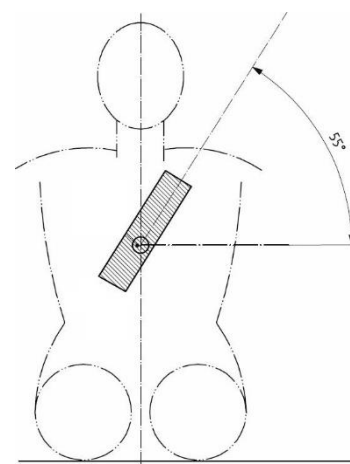


Sicherung der Person im Rollstuhl

- Der Beckengurt muss unten an der Vorderseite des Beckens so angelegt werden, dass der Winkel des Beckengurts innerhalb des bevorzugten Bereichs von 30 bis 75 Grad zur Horizontalen liegt.
- Ein steilerer (größerer) Winkel innerhalb des bevorzugten Bereichs ist wünschenswert, d.h., näher an 75°, aber keinesfalls darüber.



- Der Schultergurt muss wie gezeigt, ca. 55° über die Schulter und quer über die Brust passen. Sicherheitsgurte müssen so fest wie möglich sitzen ohne den Benutzerkomfort zu beeinträchtigen.
- Die Sicherheitsgurte dürfen beim Gebrauch nicht verdreht sein.



- Winkelverstellbare Rückenlehnen sind senkrecht zu stellen.
- Gekantelte Sitze sind waagrecht zu stellen.
- Höhenverstellbare Sitze sind in die Grundposition zu stellen.
- Höhen- / winkelverstellbare Beinstützen sind in die Grundposition zu stellen.
- Nicht getestete Ausstattungsvarianten, wie z. B. Sondersteuerungen oder Therapietisch können das Verletzungsrisiko erhöhen und sind wie auch abnehmbare Zubehörteile aus dem Gefahrenbereich zu entfernen und sicher zu verstauen.



- Sicherheitsgurte müssen eng am Körper des Benutzers anliegen. **Sie dürfen nicht über Armlehnen oder Antriebsräder geführt werden.**



Fehlerdiagnose und Fehlercodes

Fehler-Diagnose

Falls die Elektronik eine Fehlfunktion aufweisen sollte, ziehen Sie bitte die Störungs-Suchanleitung herbei, um Fehler zu lokalisieren.

HINWEIS:



Stellen Sie vor Beginn jeder Diagnose sicher, dass die Fahrelektronik eingeschaltet ist.

Wenn die Statusanzeige AUS ist:

Überprüfen Sie, ob die Fahrzeugelektronik EINGESCHALTET ist.

Überprüfen Sie, ob alle Kabel korrekt angeschlossen sind.

Stellen Sie sicher, dass die Batterien nicht entladen sind.

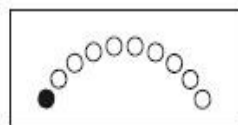
Wenn die Statusanzeige BLINKT:

Zählen Sie die Anzahl der Blinkvorgänge und gehen sie zum nächsten Abschnitt.

Fehlercodes und Diagnosecodes

Fehlercodes werden falls vorhanden im Stand bei eingeschalteter Elektronik (Ein/Aus Taste auf Ein stellen) angezeigt indem die angezeigten Punkte blinken. Ansonsten dient dieselbe Anzeige ebenfalls als R-Net Batterielade-Anzeige (konstante Leuchtpunkte, kein Blinken).

A: Error-Code-Anzeige



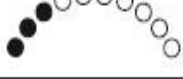
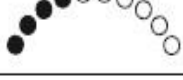
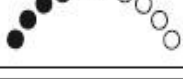
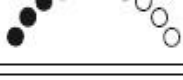
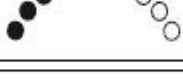



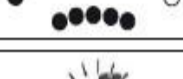



Nur blinkende Signale bedeuten Errorcodes!

A



Falls die Elektronik eine Fehlfunktion aufweisen sollte, ziehen Sie bitte die folgende Störungs-Suchanleitung herbei, um den Fehler zu lokalisieren.

Fehlersignal	Fehleranzeige - Massnahme
	<p>1 LED blinkt – niedrige Batteriespannung Batteriezustand und Batterie-Anschlüsse überprüfen</p>
	<p>2 LED blinken –Linker Antriebsmotor nicht angeschlossen Verkabelung des linken Antriebsmotors überprüfen</p>
	<p>3 LED blinken – Kurzschluss linker Antriebsmotor Steckverbindung des linken Antriebsmotors überprüfen</p>
	<p>4 LED blinken – Rechter Antriebsmotor nicht angeschlossen Verkabelung des rechten Antriebsmotors überprüfen</p>
	<p>5 LED blinken – Kurzschluss rechter Antriebsmotor Steckverbindung des rechten Antriebsmotors überprüfen</p>
	<p>6 LED blinken – Batterieladegerät angeschlossen Steckverbindungen vom Batterieladegerät entfernen</p>
	<p>7 LED blinken – Joystickfehler Einschalten der Steuerung am Bedienteil ohne gleichzeitige Joystick-Bewegung</p>
	<p>8 LED blinken – Fehler im Steuerungssystem Kabelverbindungen auf Steck-Kontakt und Beschädigungen kontrollieren</p>
	<p>9 LED blinken – Entriegelung der Antriebsmotoren Entriegelung von beiden Antriebsmotoren überprüfen</p>
	<p>10 LED blinken – Hohe Batteriespannung Abwärtsfahrten umgehen, stattdessen Stromverbraucher einschalten (z.B. Licht, Sitzverstellungen, Aufwärtsfahrten)</p>
	<p>7+5 LED blinken – Kommunikationsfehler Kabelverbindungen auf guten Steck-Kontakt und Beschädigungen kontrollieren</p>
	<p>Sitzverstellungs-Anzeige – Sitzverstellungs-Fehler Jede verfügbare elektrische Sitzverstellung auf Funktion überprüfen</p>

Entsorgung

- Degonda-Rehab SA nimmt ausgediente TTS 3-Rollstühle von direkten Besitzern ohne weiteres zurück, um eine Umweltfreundliche Entsorgung sicherzustellen. Für Auskünfte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Verbrauchte Batterie ist unverzüglich an der Firma Degonda Rehab SA oder Ihrem Fachhändler mitzuteilen. Anschliessend werden wir die nötigen Schritte einleiten.
- Eine mechanisch defekte Batterie ist direkt der nächsten Sammelstelle mit dem Hinweis auf die mechanische Beschädigung zuzuführen und zu Entsorgen.
- Verbrauchte oder defekte Elektronik Bauteile sind gemäss den geltenden örtlichen Entsorgungsvorschriften Umweltgerecht zu entsorgen. Für Auskünfte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



ACHTUNG !

Vermeintlich mechanisch beschädigte/defekte Lithiumbatterien (z.B. mechanische Verformung, aussergewöhnliche Wärme- oder Hitzeentwicklung) dürfen nicht versendet oder mit dem Hausmüll entsorgt werden! Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

Herstellergarantie

Für dieses Produkt übernehmen wir als Hersteller die Herstellergarantie. Für alle Ansprüche aus dieser Herstellergarantie wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bedingungen der Herstellergarantie

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsmässige Gebrauch des Produktes (gemäss der vorliegenden Bedienungsanleitung, insbesondere Kapitel «Zweckbestimmung»), die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch von Degonda Rehab autorisierte Fachhändler sowie die regelmässige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Störungen durch Strahlenquellen wie Handys mit grosser Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler ausserhalb der Normspezifikationen können nicht in Garantieansprüchen geltend gemacht werden.

Um Garantieansprüche geltend zu machen, muss der Garantiennehmer dem Hersteller die benötigten Informationen vollumfänglich zur Verfügung stellen. Hierzu ist das Garantieformular auszufüllen.

Auf Verlangen des Herstellers müssen ihm die mangelhaften Teile franko zugestellt werden.

Herstellergarantie pro Komponente

Die entsprechende Garantiedauer ist wie folgt beschrieben:

Elektronik	1 Jahr
Rahmenteile und Metallanbauten	2 Jahre
Original-Ersatzteile (auf Kosten des Kunden)	6 Monate
Original-Ersatzteile, auf Kosten der Herstellergarantie	Bis Ablauf der ursprünglichen Herstellergarantie der Baugruppe/Komponente
Batterien	6 Monate (Einschränkung vergl. Text unten*)
Antrieb (Motor)	1 Jahr (Einschränkung vergl. Text unten**)

**Hinweis zur Garantie für die Batterien:*

Die Garantiebestimmungen von Batterieherstellern enthalten meist eine Verschleissklausel, was bedeutet, dass eine Batterie gemäss vieler Hersteller als Verschleissstück eingestuft wird und durch keine generelle Garantie abgedeckt ist. Trotzdem gewähren wir Ihnen bei sachgemässer Wartung und sachgerechtem Einsatz die oben definierte Garantie.

***Hinweis zur Garantie für Antrieb (Motor)*

Die Garantie für die Motoren steht unter Vorbehalt der Akzeptanz des Motorenherstellers. Diese bezieht sich stets auf die Befolgung des sachgemässen Einsatzes und der definierten Zweckbestimmung des Produktes in dieser Bedienungsanleitung. Die Motorenhersteller verweigern die Garantie für sämtliche Schäden, die durch Kollisionen und heftigen Aufprall an Antriebsachsen, Antriebsstrang und Motoren verursacht werden, auch wenn diese Schäden erst Stunden oder Tage nach dem Aufprall (voll) in Erscheinung treten.

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- sämtliches Verschleissmaterial (Reifen, Bremsbeläge, Polster, Überzüge, Kunststoffanbauteile etc.).
- Schäden aufgrund von Kollisionen: Front-, Heck- und Seitenschutz sind zur passiven Sicherheit angebracht. Schäden aufgrund von Kollisionen am TTS 3 und an seinen Schutzvorrichtungen sind in jedem Fall von der Garantie ausgeschlossen.
- Insbesondere führen Kollisionen durch die starke Erschütterung zur Schädigung des Antriebes, der Motoren und Elektronik. Diese Schäden sind nicht durch die Herstellergarantie abgedeckt.
- Für Schäden von Unfällen, die aufgrund von fehlerhaftem oder zu riskantem Manövrieren passieren, ist jede Garantie ausgeschlossen.
- Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.
- Weiterhin sind Schäden ausgeschlossen, die auf eine unsachgemässe Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind. Dies betrifft insbesondere den Antrieb, die Elektronik und die Batterie aber auch andere Komponenten.
- Sämtliche Schäden, die auf die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung und auf einen nicht bestimmungsmässigen Einsatz des TTS 3 zurückzuführen sind.



ACHTUNG !

- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäss durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung führen zum Erlöschen der Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.
-

Technische Daten

Elektrisches System	
Motoren	2 x 15 km/h 350W
Lithium-Ionen-Batterie	1 x 24V 40Ah (1'036 Wh)
Elektronik (Power Modul)	120A
Hauptsicherung	80A
Ladegerät	
Ladegerät 24V/12A (Magnetstecker) Schnellladegerät 24V/25A (Zusatzoption)	24V/12A 24V/25A
Netzanschluss	230V AC, 50-60 Hz
Gewicht	
Leergewicht	ca. 100 kg
Max. Zuladung	100 kg
Räder Lenkrad	
100x30mm (6“) Doppelrad schwarz	pannensicher
Räder Antriebsrad	
3.00-10mm (16x3.5“) Strassenprofil Luft	(36 psi) max. 2,5 bar

Abmessungen	
Gesamtlänge	985 – 1'055 mm
Gesamthöhe (je nach Rückengrösse)	ca. 900 mm
Gesamtbreite	795 mm
Bodenfreiheit	85 mm
Sitzhöhe	380 - 420 mm
Sitzbreite (nach Kompatibilitätsliste)	320 - 590 mm
Sitztiefe (nach Kompatibilitätsliste)	340 - 540mm
Fußstützenhöhe (Unterschenkellänge)	330 - 430 mm
Maximale Abwinkelung Fussstütze	+ / - 25 °
Manuelle Sitzkantelung	0°/+3°/+6°
Sitzwinkel/Sitzkantelung elektrisch Option 1	0 ° bis +30 °
Sitzwinkel/Sitzkantelung elektrisch Option 2	-3 ° bis +27 °
Armlehnen Höhe ab Sitzplatte	160 - 280 mm
Dimensionen Armlehnen	80 X 320 mm
Dimensionen Armlehnen Option	80 X 370 mm

Fahreigenschaften	
Max. Geschwindigkeit	15 km/h
Minimaler Bremsweg bei max. Geschwindigkeit	300 mm**
Max. kipp sichere Steigfähigkeit	0 %
Statische Stabilität beim Bergauf-, Bergab- und Seitwärtsfahren	6 %
Dynamische Stabilität beim Bergauf-, Bergab- und Seitwärtsfahren	Der TTS 3 darf nur in der Ebene gefahren werden. Der TTS 3 ist nicht für Steigungen und Abfahrten konzipiert.
Max. überwindbare Hindernishöhe	15 mm (mit Begleitperson)
Wenderadius	930 mm
Reichweite/ Betriebsdauer *	Ca. 1,5Std – 2,5Std*

* Anmerkung: Die folgenden Faktoren können eine negative Auswirkung auf die Reichweite haben: Zu geringer/ schlechter Ladezustand der Batterien, Umgebungstemperatur, örtliche Topographie, Beschaffenheit der Straßenoberfläche, geringer Reifendruck, Gewicht des Fahrers, Fahrweise, die Nutzung der Batterien für Peripheriegeräte, usw.

** Anmerkung: Der minimale Bremsweg ist stark abhängig von der Bodenbeschaffenheit und muss auf jedem Spielfeld, auf jeder Unterlage ausgetestet werden. Die Bremswirkung des TTS 3 kann über die Programmierung angepasst werden bis auf den angegebenen Minimalwert.



Die Programmierung der maximalen Leistungswerte (z.B. maximale Bremswirkung und minimaler Bremsweg) dürfen nur in Absprache mit der medizinischen und technischen Betreuung und unter Berücksichtigung deiner körperlichen Belastbarkeit vorgenommen werden, da es sonst zu Unfällen und Verletzungen kommen kann.

HINWEIS:

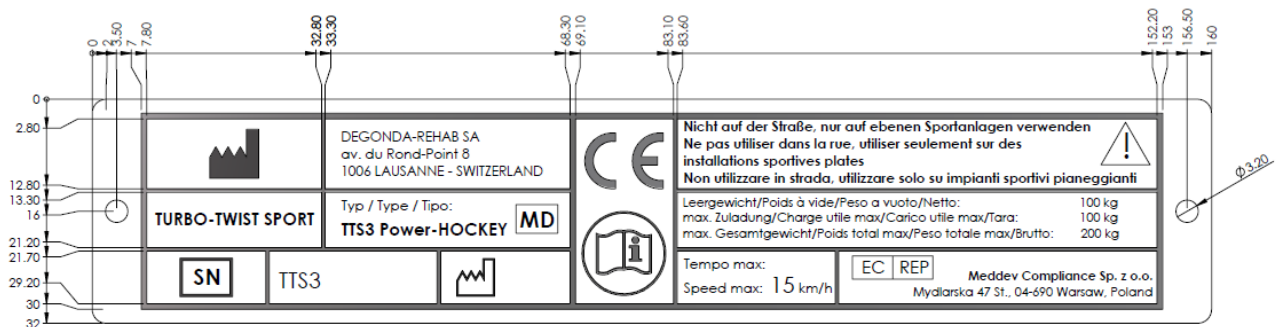


- Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem unbedingt mitzugeben. Sie steht jederzeit online zur Verfügung oder kann beim Hersteller bestellt werden.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.

Typenbezeichnung und Typenschild

Ihr TTS 3 verfügt über eine eindeutige Typenbezeichnung und ein Typenschild, das die zum Fahrzeug und zum Fahrzeugtyp wichtigsten Informationen enthält. Das Typenschild hat folgenden Aufbau:

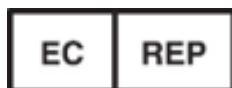


Das Typenschild ist an Ihrem TTS 3 fest montiert und befindet sich auf der rechten Seite, hinter dem Antriebsrad und unterhalb der Achse des Antriebsrades.



EC-REP: Bevollmächtigte innerhalb der EU resp. EWR

Der Hersteller Degonda Rehab SA hat seinen Sitz in der Schweiz und somit ausserhalb der EU resp. des EWR und muss daher einen Bevollmächtigten mit Niederlassung innerhalb der EU bzw. des EWR benennen. Nachfolgend ist der EC-REP aufgeführt:



Meddev Compliance Sp. z o.o.
Mydlarska 47 St., 04-690 Warsaw, Poland